Naczelna Dyrekcja Archiwów Państwowych
Archiwum Główne Akt Dawnych

ARCHIWUM GŁÓWNE AKT DAWNYCH W WARSZAWIE

ZBIORY WYODRĘBNIONE

Z E L Ó W

TOM PIĄTY

Wydawnictwo P W N

Archiwum Państwowe w Kaliszu

NIEMIECKIE WIĘZIENIE KARNE

KALISCH/WARTHELAND

LISTA WIĘŹNIÓW Z ZELOWA

1. CERBIAN AMALIA
2. FRENKEL NACHUMA
3. JANKOWSKA TEODORA
4. KLIMCZAK ZOFIA
5. KOSIOLIK LILA
6. KOWALCZYK KATARZYNA
7. ŁAGIEWSKA ANNA
8. MACIEJEWSKA LEOKADIA
9. MATEJKA BERTA
10. OWCZAREK WIKTORIA
11. PIETRAS FRANCISZKA
12. POSPISZYŁ MARTA
13. ROGUT AGATA
14. TIMA NATALIA

Akta uwięzionych z podaniem okoliczności popełnionych przestępstw i wymierzonych kar sądowych.

Archiwum Państwowe w Kaliszu

Stammlager (Haftanstalt) Kalisch

Akta osobowe więźnia - CERBIAN Amalia - ur. 8.09.1908 Gross Reindorf

zam. Zelow, Unterwaldenstr. 41 (Podleśna)

Daty krańcowe -

Aktualna sygnatura

826

Dawna sygnatura

456

Haftanstalt Plötzensee

Eingeliefert — Gestellt
am 24.11.41 19 11.30 Uhr
von: Schup. d. Pol.

Vorstrafen usw.:
× Zuchthaus,
× Gefängnis,
× Haft,
× Geldstrafe,
× Sicherungsverwahrung,
× Arbeitshaus,
× Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
× Unterbringung in Trinkerheilanstalt
Letztmalig entlassen im Jahre:
in:

(Rufname) Amalie (Familienname) Perbian

A1

Gefangenenbuchnummer 3103 41

geb. am 8.9.08 in Groß Nimmersatt

bei Verh. Herrschaft Pfleger Unterbringung:

Bekenntnis: Wohnung: Hausbesitzerin

Zuletzt polizeilich gemeldet:

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Johann

Zahl der Kinder: 2

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.): Johann Perbian, Ehemann

Verteidiger:

Tatgenossen:

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
Lan. 227/41	21.7.41	Eigenmächtige Handl.	Gefängnis 2 Monate	24.11.41 11 Uhr 30 Min.	24.1.42 11 Uhr 30 Min.	Uhr Min. „ „	24.1.42. 11 Uhr 30 Min.	Strafende u. Entl. aus Haft
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	

Heftrand

Vermerke:

Urteil rechtskräftig seit: 19 Uhr.

Abgelehnt 24.1.42

Vollz O. A 29 Aufnahmebogen A 1.
Din A 4 d 210×297 mm weiß.

Arbeitsverwaltung Plötzensee.

2

Aufnahmeverhandlung

d. Cerbian Amalie

ist vor Aufnahme der Verhandlung darauf hingewiesen worden, daß die Aufnahme in die Vollzugsanstalt in einer öffentlichen Urkunde festgestellt wird, und daß — er — sie — sich strafrechtlicher Verfolgung wegen mittelbarer Falschbeurkundung aussetzt, wenn — er — sie — zur Täuschung im Rechtsverkehr über — seine — ihre — Person unrichtige Angaben macht.

— Er — Sie — erklärt darauf:

Ich bestätige, daß die Angaben, die ich hier über meine Person gemacht habe, richtig sind. Zur Befolgung der Verhaltensvorschriften bin ich ermahnt und darauf hingewiesen worden, daß ich einen Abdruck derselben in der Zelle vorfinden werde.

— Ich habe — kein — ..... — unversorgte — s — Kind — er in die Vollzugsanstalt eingebracht — in meiner Wohnung in ..... zurückgelassen. —

Ich bin — nicht — **Wehrpaßinhaber.** — Den — Der — Wehrpaß habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei ..... —.

— Vor der Aufnahme zum Vollzuge hat das Wehrmeldeamt ..... die Wehrüberwachung ausgeübt. — Ich gehöre zur — Ers. Res. — Res. — Landwehr — I — II — und bin ..... des Beurlaubtenstandes —.

— Ich wurde am ..... 19 ..... gemustert. —

Der Musterungstag ist mir nicht mehr bekannt.

Aktiven Wehrdienst habe ich — nicht — zuletzt von ..... 19 ..... bis ..... 19 ..... bei ..... — geleistet.

Gegenwärtig stehe ich — nicht — unter Ehrverlust. Ich beziehe — eine — keine — **reichsgesetzliche Rente** — Versorgungsgebührnisse — Fürsorgeleistungen — auf Grund — oder — nach Maßgabe — des Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsgesetzes — eines Militärversorgungsgesetzes — in Höhe von ..... RM monatlich von ..... —.

Ich möchte beantragen, daß während der Vollzugsdauer die Rente usw. an ..... überwiesen wird. —

v. g. u.

Cerbian Amalie

Geschlossen

Name: [signature]

Amtsbezeichnung: [signature]

Aufnahmemitteilung

an die Vollstreckungsbehörde usw.: Lask ab: 24.11.41.

— A — B — an Kriminalpolizei — leit — stelle in ..... ab: .....

— an — Landrat — Polizei in ..... ab: ..... —

— an .....

Straffälligenbetreuung und Ermittlungshilfe in ..... ab: ..... —

— an Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt in ..... ab: ..... —

— an Jugendamt in ..... ab: ..... —

— an Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt — Stelle Jugendhilfe — in ..... ab: ..... —

— an die Gebietsführung der HJ. — in ..... ab: ..... —

— an Wehrmeldeamt in ..... ab: ..... —

— an ..... als Versicherungsträger ab: .....

Abgangsverhandlung

Aus Anlaß des Abganges wurden — ausgehändigt — überwiesen — an d .....:

Eigene Mittel . . . . RM
Arbeitsbelohnung . . .. RM
Unterstützung . . . . RM
1 Entlassungsschein
— 1 — Fahrkarte — Gutschein — 3. Kl. —
— Schnell- — Eil- — Personen- — zug
nach ..... —
— 1 Wehrpaß —

Dabei erklärt d .....:

Die in meinem Eigentum stehende Habe ist mir, soweit sie nicht der Vollstreckungsbehörde zu übersenden war, — ~~nicht~~ — vollzählig — ausgefolgt worden. Ich halte mich — ~~nicht~~ — für abgefunden. Ich habe in der Vollzugsanstalt — ~~einen~~ — keinen Unfall erlitten.

Cerbian Amalie

v. g. u.

Geschlossen

Name: Gising

Amtsbezeichnung: [signature]

Abgangsmitteilung

an die Vollstreckungsbehörde usw.: Lask ab: 24.1.42

die Kriminalpolizei — leit — stelle in ..... ab: .....

Abgang vermerkt:

im Gefangenenbuch
im Abgangskalender
— auf der Karteikarte —
auf dem A-Bogen
im Zu- und Abgangsbuch

am: 24.1.42

D

Bemerkungen über Person und Straftat

Hausärztliches Gutachten:

Gesundheitszustand: gut

Körperbeschaffenheit: gut

Arbeitsfähigkeit: ja

Fähigkeit für Einzel- und Zellenhaft:

Gewichtstabelle

(Es ist anzugeben, ob das Gewicht mit oder ohne Kleidung festgestellt ist.)

Körpergröße ..... cm

Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg
9.12.41.	60						

Auszug aus den Strafakten

(Falls vollständige Urteilsabschrift bei den Personalakten, kann auf diese Bezug genommen werden.)

Auszug aus den Strafakten

(Falls vollständige Urteilsabschrift bei den Personalakten, kann auf diese Bezug genommen werden.)

3 5

Personenbeschreibung:

(Die zutreffenden Angaben sind zu unterstreichen)

Vor Aufnahme der Personenbeschreibung ist ..... auf § 271 StGB. hingewiesen worden.

1. **Familienname:** Cerbiau
   bei Frauen auch Geburtsname
2. **Vornamen:** Amalie.
   Rufname unterstreichen
3. **Spitzname:**
4. **Stand und Gewerbe:** Weberin.
5. **Geboren am** 8. 9. 08. zu Gross Rimrof.
   Kreis Mecklenburg.
6. **Letzter Aufenthaltsort:** Zelos Unterwaldestr. 41.
   Wohnung
7. **Größe:** 154
   sehr klein, klein, mittel, groß, sehr groß
8. **Gestalt:**
   schwächlich, schlank, untersetzt, kräftig, stark
9. **Haar:** d. bld.
   Farbe, Fülle
10. **Bart:**
    Farbe, Form, Fülle
11. **Gesicht:** breit voll.
    Farbe, Form, Fülle
12. **Stirn:**
    hoch, geneigt, niedrig
13. **Augen:**
    blau, grau, hellbraun, dunkelbraun, schwarz
14. **Augenbrauen:**
    Farbe, Form: bogenförmig oder zusammengewachsen
15. **Nase:**
    klein, groß, dick, schmal, breit, eingedrückt, gradlinig, wellig, Stumpf-, Adlernase
16. **Ohren:**
    klein, mittel, groß, abstehend, durchlocht
17. **Mund:**
    klein, mittel, groß, dünne Lippen, aufgeworfene Lippen
18. **Zähne:**
    vollständig, lückenhaft, auffallend groß oder klein, schräg gestellt
19. **Kinn:**
    spitz, breit, Doppelkinn, Grübchen
20. **Hände und Füße:** mittel
    wenn besonders groß oder klein
21. **Gang und Haltung:**
    wenn besonders auffallend
22. **Sprache:** poln.
    Mundart, fremde Sprache, stotternd, lispelnd, auffallend tiefe oder helle Stimme
23. **Tatauierungen:**
    die Glieder, an denen sich solche befinden, besonders aufführen
24. **Besondere Kennzeichen:**
    Warzen, Narben, Leberflecke, Muttermale, Augengläser, X- oder O-Beine, Verkrüppelungen, ins Auge fallende Eigenheiten

B

Liste der abgenommenen oder eingelieferten Gegenstände

Nr. .....

Nachweis über die abgenommenen Gelder

Nr. .....

Anzeige vom Strafantritt ist erstattet:

a) der Vollstreckungsbehörde

am .....

b) der Polizei am .....

c) dem Versicherungsträger

am .....

d) dem Jugendamt am .....

.....

.....

....., den ..... 194 .....

Bemerkungen:

Anzeige von der Entlassung ist erstattet:

a) der Vollstreckungsbehörde

am .....

b) der Polizei am .....

.....

.....

Bescheinigung nach § 130 Abs. 7 DDO. ist erteilt

am .....

....., den ..... 194 .....

....., den ..... 194 .....

(Bezeichnung der Anstalt)

D .....

hat sich / ist zur Verbüßung einer ..... jährigen ..... monatigen ..... wöchigen ..... tägigen

..... strafe wegen .....

heute ..... Uhr eingeliefert / gestellt von .....

.....

Er – Sie ist vor Aufnahme der Verhandlung darauf hingewiesen, daß seine – ihre – Angaben über die Person in das Gefangenenbuch eingetragen werden und daß er – sie – sich durch vorsätzlich falsche Angaben der strafrechtlichen Verfolgung wegen Herbeiführung einer falschen Beurkundung aussetze (§§ 271. ff. StGB.).

Er – Sie – erklärte darauf:

Ich erkenne an, umseitige Angaben über meine Person gemacht zu haben. Die errechnete Strafzeit ist mir bekannt gegeben. Ich erkenne sie – nicht – als richtig an. Zur Befolgung der Hausordnung bin ich ermahnt und darauf hingewiesen, daß ich einen Abdruck in meiner Zelle vorfinden werde.

Meine Invaliditäts-Versicherungskarte habe ich in die Anstalt .....

eingebracht, sie befindet sich .....

.....

„Eine reichsgesetzliche Rente (Unfall-, Invaliden-, Angestellten-, Knappschafts-, Militärrente oder Rente auf Grund des Gesetzes über die Versorgung der Kämpfer für die nationale Erhebung vom 27. Februar 1934 – RGBl. I S. 133) oder eine laufende Unfallunterstützung aus Justizmitteln" beziehe ich – nicht –.

Ich beziehe eine Rente nach dem Reichsvers. Ges. v. 12. 5. 20 (RGBl. S. 989)

durch das Versorgungsamt in .....

Kinder, für die nicht durch den anderen Elternteil oder in sonstiger Weise gesorgt ist, befinden sich .....

..... sind nicht vorhanden.

Über die bestehenden Fürsorgeeinrichtungen bin ich belehrt und darauf hingewiesen, mich rechtzeitig vor meiner Entlassung zu melden, falls ich von diesen Einrichtungen Gebrauch machen will.

v. g. u.

.....

geschlossen

.....

(Name und Dienstbezeichnung)

..... wurde heute ..... Uhr entlassen

nach .....

der Polizeibehörde zugeführt.

....., den ..... 194 .....

A. 25b. Verhandlung über Aufnahme eines Gefangenen mit Personenbeschreibung. (Arbeitsverwaltung Rawitsch)

Beglaubigte Abschrift.

Strafbefehl.

Die Staatsanwaltschaft beschuldigt Sie, in Zelow am 9. Mai 1941 . . b. ezugsbeschränkte Erzeugnisse, nämlich 5 kg Schweinefleisch ohne Bezugsberechtigung bezogen zu haben und zwar in einem besonders schweren Fall .

— Übertretung — Vergehen — nach §

siehe Rückseite

Es wird gegen Sie eine Gefängnis - strafe von

2 Monaten festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Lask , den 31. Juli 19 41.

An Frau
Amalie Cerbian
in Zelow
Ludwig-Jahn-Gasse 28

Das Amtsgericht.

gez. Krieger, Assessor

Die vorstehende auszugsweise Abschrift des Strafbefehls wird beglaubigt. Der Strafbefehl ist vollstreckbar.

Lask , den 21. Oktober 19 41.

Justizinspektor

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

Haftanstalt Kalisch
Eing. 29. OKT. 1941
Anlagen:

Das Amtsgericht.

Lask , den 21. Oktober 19 41

Geschäftsnummer:
2 Cs 251/41

An das Gefängnis
in Kalisch

mit dem Auftrag, die Gefängnisstrafe von 2 Monaten zu vollstrecken.

— Aufforderung zum Strafantritt bis -- ist erlassen —.

— Strafbeginn: Antritt —.

Um Mitteilung zu den Akten bei Antritt, Nichtgestellung, Entlassung oder Überführung wird ersucht.

Die Verurteilte ist — zahlungsfähig — nicht zahlungsfähig —, geboren am 8. 9. 1908, ev. Religion.

Verbüßte Vorstrafen: /.

Justizinspektor

St. P.
Nr. 78 a. Beglaubigte Abschrift des Strafbefehls mit Vollstreckbarkeitsbescheinigung und Annahmeersuchen (§ 451 StPO.). — Amtsgericht.

8

Vergehen strafbar nach §2Abs. 1 No. 1 Abs. 3, § 8 der V.O. über Strafen u nd Strafverfharen bei Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften auf dem Gebiete der Bewirtschaftung bezugsb-eschränkter Erzeugnisse vom 6.4.1940 6 .4.1940 (RGBl.I.S.610) in Verbindung mit §§ 1, 7, 8, 20 der V.O. über die öffentliche Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen im Reichsgau W-artheland vom 7.2.1941 (VO.Bl.S.91) und §§ 1,2 der ersten Durchführungsverordnung vom 13.2.1941 (xxxx.VO. Bl. S. 94)

Strafberechnung

Strafmaß: Jahr 2. Mon.
Wochen Tage
M.
U-Haft: T.
Min.

Strafanfang: 24. 11. 41. / 1130.
Strafende: 24. 1. 42 /
Geprüft:
Empfangen:

Amalie Cerlian

Heftanstalt Rahnsdorf

Eingeliefert — ~~Geliefert~~
am 24.11.41 11.30 Uhr
von Polizei Lübz.

(Rufname) (Familienname) Gefangenenbuch-Nummer

Amalie Oelschlaeger 3063 41

geb. am 8.9.08 in Neuruppin

bei Heerlen Holland Straße: Unterbringung:

Bekenntnis: Wohnung: Lübz Untermarkt 41

Zuletzt polizeilich gemeldet: Das selbst

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Johann

Zahl der Kinder: 2.

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):

Johann Oelschlaeger. Das selbst

Vorstrafen usw.:

..... × Zuchthaus,
..... × Gefängnis,
..... × Haft,
..... × Geldstrafe,
..... × Sicherungsverwahrung,
..... × Arbeitshaus,
..... × Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
..... × Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre:

.....

in: .....

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
t. B. Lübz 257/41	21 7. 41.	Schluck Handel	Gefängnis	24.11.41 11 Uhr 30 Min.	24.12.42 11 Uhr 30 Min.	..... Uhr ..... Min. ..... „ „	.... Uhr ..... Min.	
				.... Uhr ..... Min.	.... Uhr ..... Min.	.... Uhr ..... Min. ..... „ „	.... Uhr ..... Min.	

VollzO. A 6 Urschrift.
198×210 mm Kunstdruckpapier.

Arbeitsverwaltung Plötzensee.

Das Amtsgericht.

Es wird gebeten, bei allen Eingaben die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Lask, den 5. November 19 41

Fernsprecher: 9

Geschäftsnummer:

2 Cs 251/41

Haftbefehl.

Gegen die Amalie Cerbian

in Zelow
Krs. Lask
Ludwig-Jahn-Gasse 28

sind auf Grund des vollstreckbaren — ~~Urteils~~ Strafbefehls — des Amts- gerichts in Lask vom 31. Juli 1941 ~~x Jahre~~ 2 Monate ~~Wochen Tage Haft~~ Gefängnis — zu vollstrecken.

— Es liegt ein Verbrechen im Sinne des StrGB. vor. —

Es wird ersucht, Cerbian zu verhaften und in das Gefängnis in Kalisch einzuliefern.

Von der Verhaftung ist abzusehen, wenn die Zahlung oder Absendung der an erster Stelle auferlegten Geldstrafe von RM Rpf, (Reichsmark Reichspfennig), insbesondere durch Vorlegung einer Quittung oder eines Postscheins, nachgewiesen wird. Wenn d Verurteilte den Betrag bezahlen will, wird gebeten, die Einzahlung auf der nächsten Postanstalt zu ermöglichen.

gez. Krieger, Assessor

Ausgefertigt:

Lask, den 7. November 1941

Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Singel. Schupo-Palast
24.11.41. — 1135

St. P.
Nr. 81. Haftbefehl gegen einen Verurteilten.
(§ 457 StPO., § 152 GVG.). — Amtsgericht.

TECZKA ZAWIERA 10
ponumerowanych stron

21.07.2025
DATA

PODPIS

Archiwum Państwowe w Kaliszu

Stammlager (Haftanstalt) Kalisch

Akta osobowe więźnia - FRENKEL Nachuma, ur.14.09.1889 r. w Litzmannstadt (Łódź)

zam. Zelow, Laskerstrasse 10 (ul. Kościuszki)

Daty krańcowe -

Aktualna sygnatura

900

D wna sygnatura

516

Haftanstalt Rahnsdorf

Eingeliefert — Gestellt
am 6. 10. 19 41. 12 Uhr
von:

Vorstrafen usw.:
× Zuchthaus,
× Gefängnis,
× Haft,
× Geldstrafe,
× Sicherungsverwahrung,
× Arbeitshaus,
× Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
× Unterbringung in Trinkerheilanstalt
Letztmalig entlassen im Jahre:
in:

Strafhaft

A 1

(Rufname) Rechnung (Familienname) Fränkel — Gefangenenbuchnummer: 2317 4.

geb. am 14. 9. 89 in Lissa

bei — Beruf: Dr. Jurist. — Unterbringung:

Bekenntnis: Jüdin — Wohnung: Zehlendorf Paskerstr. 10/Lam. Haselhorst.

Zuletzt polizeilich gemeldet:

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Schmuel.

Zahl der Kinder: —

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.): Schmuel Fränkel Wohn. w. oben.

Verteidiger:

Tatgenossen:

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
H. G. Lam. 2 Ks. 25/41.	26. 9. 41.	Schleich. Hafterl. Handel.	6. Woche	6. 10. 41 11 Uhr 00 Min.	17. 11. 41 12 Uhr 00 Min.	Uhr Min. „ „	17. 11. 41 12 Uhr 00 Min.	Haftzeit v. ab. Ger. entl. Verbüßt.
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	

Heftrand

Vermerke:

Urteil rechtskräftig seit: 19 Uhr.

Abgelaufen 17. 11. 41.

D

Aufnahmeverhandlung

d. Frenkel Rechnung.

ist vor Aufnahme der Verhandlung darauf hingewiesen worden, daß die Aufnahme in die Vollzugsanstalt in einer öffentlichen Urkunde festgestellt wird, und daß — er — sie — sich strafrechtlicher Verfolgung wegen mittelbarer Falschbeurkundung aussetzt, wenn — er — sie — zur Täuschung im Rechtsverkehr über — seine — ihre — Person unrichtige Angaben macht.

— Er — Sie — erklärt darauf:

Ich bestätige, daß die Angaben, die ich hier über meine Person gemacht habe, richtig sind. Zur Befolgung der Verhaltensvorschriften bin ich ermahnt und darauf hingewiesen worden, daß ich einen Abdruck derselben in der Zelle vorfinden werde.

— Ich habe — kein — ..... — unversorgte — s — Kind — er in die Vollzugsanstalt eingebracht — in meiner Wohnung in ..... zurückgelassen. —

Ich bin — nicht — **Wehrpaßinhaber.** — Den — Der — Wehrpaß habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei ..... —.

— Vor der Aufnahme zum Vollzuge hat das Wehrmeldeamt ..... die Wehrüberwachung ausgeübt. — Ich gehöre zur — Ers. Res. — Res. — Landwehr — I — II — und bin ..... des Beurlaubtenstandes —.

— Ich wurde am ..... 19 ..... gemustert. — Der Musterungstag ist mir nicht mehr bekannt.

Aktiven Wehrdienst habe ich — nicht — zuletzt von ..... 19 ..... bis ..... 19 ..... bei ..... — geleistet.

Gegenwärtig stehe ich — nicht — unter Ehrverlust.

Ich beziehe — eine — keine — **reichsgesetzliche Rente** — Versorgungsgebührnisse — Fürsorgeleistungen — auf Grund — oder — nach Maßgabe — des Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsgesetzes — eines Militärversorgungsgesetzes — in Höhe von ..... RM monatlich von ..... —.

Ich möchte beantragen, daß während der Vollzugsdauer die Rente usw. an .... überwiesen wird. —

v. g. u.

Rechnung Frenkel

Geschlossen

Name: .....

Amtsbezeichnung: .....

Aufnahmemitteilung

an die Vollstreckungsbehörde usw.: A. G. Lahr ab: 6. 10. 41.

— A — B — an Kriminalpolizei — leit — stelle in ..... ab: .....

— an — Landrat — Polizei in ..... ab: —

— an .....

Straffälligenbetreuung und Ermittlungshilfe in ..... ab: —

— an Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt in ..... ab: —

— an Jugendamt in ..... ab: —

— an Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt — Stelle Jugendhilfe — in ..... ab: —

— an die Gebietsführung der HJ. — in ..... ab: —

— an Wehrmeldeamt in ..... ab: —

— an .....

als Versicherungsträger ab: .....

.....

Abgangsverhandlung

Aus Anlaß des Abganges wurden — ausgehändigt — überwiesen — an Fr. .....:

Eigene Mittel . . . . 15,70 RM
Arbeitsbelohnung . . 1,20 RM
Unterstützung . . . . . RM
1 Entlassungsschein
— 1 — Fahrkarte — Gutschein — 3. Kl. —
— Schnell- — Eil- — Personen- — zug
nach ..... —
— 1 Wehrpaß —

.....

Dabei erklärt Fr. .....:

Die in meinem Eigentum stehende Habe ist mir, soweit sie nicht der Vollstreckungsbehörde zu übersenden war, — nicht — vollzählig — ausgefolgt worden. Ich halte mich — nicht — für abgefunden. Ich habe in der Vollzugsanstalt — einen — keinen Unfall erlitten.

.....

.....

v. g. u.

Frenkel, Rechnung

Geschlossen

Name: Gröning

Amtsbezeichnung: Insp.

Abgangsmitteilung

an die Vollstreckungsbehörde usw.: A. G. Lahr ab: 17. Jan. 42.

die Kriminalpolizei — leit — stelle in ..... ab: .....

Abgang vermerkt:

im Gefangenenbuch
im Abgangskalender
— auf der Karteikarte —
auf dem A-Bogen
im Zu- und Abgangsbuch

} am: 17. 1. 42.

83

C

Nachweisung

über Unterbringung und Beschäftigung oder Nichtbeschäftigung (Arbeitsmangel, Arrest, Krankheiten usw.)

Datum		Beschäftigung usw.	Einzel- oder Zellenhaft (Nr. d. Zelle)	Gemeinschafts-haft mit nächtlicher Trennung*) (Nr. der Zelle oder Schlafzelle)	Sonstige Gemein-schaftshaft (Nr. des Raumes)	Bemerkungen
Jahr, Monat	Tag					
8/40	41	Außenarbeit	[illegible]			

B 4

D

Bemerkungen über Person und Straftat

Hausärztliches Gutachten:

Gesundheitszustand: o. B.

Körperbeschaffenheit: o. B.

Arbeitsfähigkeit: ja, auch zu Ausmarbeiten verwendbar.

Fähigkeit für Einzel- und Zellenhaft:

5

Auszug aus den Strafakten

(Falls vollständige Urteilsabschrift bei den Personalakten, kann auf diese Bezug genommen werden.)

Personenbeschreibung:

(Die zutreffenden Angaben sind zu unterstreichen)

Vor Aufnahme der Personenbeschreibung ist ..... auf § 271 StGB. hingewiesen worden.

1. **Familienname:** Frankel.
   bei Frauen auch Geburtsname
2. **Vornamen:** Rechuma.
   Rufname unterstreichen
3. **Spitzname:**
4. **Stand und Gewerbe:** o. Beruf.
5. **Geboren am** 14. 9. 89. **zu** Litzmannstadt.

   Kreis
6. **Letzter Aufenthaltsort:** Zelow Lasserstr. 10. / Lam.
   Wohnung
7. **Größe:** 142
   sehr klein, klein, mittel, groß, sehr groß
8. **Gestalt:**
   schwächlich, schlank, untersetzt, kräftig, stark
9. **Haar:** d. bld.
   Farbe, Fülle
10. **Bart:**
    Farbe, Form, Fülle
11. **Gesicht:** breit.
    Farbe, Form, Fülle
12. **Stirn:**
    hoch, geneigt, niedrig
13. **Augen:**
    blau, grau, hellbraun, dunkelbraun, schwarz
14. **Augenbrauen:**
    Farbe, Form: bogenförmig oder zusammengewachsen
15. **Nase:**
    klein, groß, dick, schmal, breit, eingedrückt, gradlinig, wellig, Stumpf-, Adlernase
16. **Ohren:**
    klein, mittel, groß, abstehend, durchlocht
17. **Mund:**
    klein, mittel, groß, dünne Lippen, aufgeworfene Lippen
18. **Zähne:**
    vollständig, lückenhaft, auffallend groß oder klein, schräg gestellt
19. **Kinn:**
    spitz, breit, Doppelkinn, Grübchen
20. **Hände und Füße:** mittel
    wenn besonders groß oder klein
21. **Gang und Haltung:** stramm.
    wenn besonders auffallend
22. **Sprache:** poln.
    Mundart, fremde Sprache, stotternd, lispelnd, auffallend tiefe oder helle Stimme
23. **Tatauierungen:**
    die Glieder, an denen sich solche befinden, besonders aufführen
24. **Besondere Kennzeichen:**
    Warzen, Narben, Leberflecke, Muttermale, Augengläser, X- oder O-Beine, Verkrüppelungen, ins Auge fallende Eigenheiten

B

Liste der abgenommenen oder eingelieferten Gegenstände

Nr. .....

Nachweis über die abgenommenen Gelder

Nr. .....

Anzeige vom Strafantritt ist erstattet:

a) der Vollstreckungsbehörde

am .....

b) der Polizei am .....

c) dem Versicherungsträger

am .....

d) dem Jugendamt am .....

.....

.....

....., den 194

Bemerkungen:

Anzeige von der Entlassung ist erstattet:

a) der Vollstreckungsbehörde

am .....

b) der Polizei am .....

.....

.....

Bescheinigung nach § 130 Abs. 7 DDO. ist erteilt

am .....

....., den 194

..... (Bezeichnung der Anstalt), den 194

D .....

hat sich / ist zur Verbüßung einer ... jährigen ... monatigen ... wöchigen ... tägigen

... strafe wegen .....

heute ... Uhr eingeliefert / gestellt von .....

.....

Er – Sie ist vor Aufnahme der Verhandlung darauf hingewiesen, daß seine – ihre – Angaben über die Person in das Gefangenenbuch eingetragen werden und daß er – sie – sich durch vorsätzlich falsche Angaben der strafrechtlichen Verfolgung wegen Herbeiführung einer falschen Beurkundung aussetze (§§ 271. ff. StGB.).

Er – Sie – erklärte darauf:

Ich erkenne an, umseitige Angaben über meine Person gemacht zu haben. Die errechnete Strafzeit ist mir bekannt gegeben. Ich erkenne sie – nicht – als richtig an. Zur Befolgung der Hausordnung bin ich ermahnt und darauf hingewiesen, daß ich einen Abdruck in meiner Zelle vorfinden werde.

Meine Invaliditäts-Versicherungskarte habe ich in die Anstalt .....

eingebracht, sie befindet sich .....

.....

„Eine reichsgesetzliche Rente (Unfall-, Invaliden-, Angestellten-, Knappschafts-, Militärrente oder Rente auf Grund des Gesetzes über die Versorgung der Kämpfer für die nationale Erhebung vom 27. Februar 1934 – RGBl. I S. 133) oder eine laufende Unfallunterstützung aus Justizmitteln" beziehe ich – nicht –.

Ich beziehe eine Rente nach dem Reichsvers. Ges. v. 12. 5. 20 (RGBl. S. 989)

durch das Versorgungsamt in .....

Kinder, für die nicht durch den anderen Elternteil oder in sonstiger Weise gesorgt ist, befinden sich .....

..... sind nicht vorhanden.

Über die bestehenden Fürsorgeeinrichtungen bin ich belehrt und darauf hingewiesen, mich rechtzeitig vor meiner Entlassung zu melden, falls ich von diesen Einrichtungen Gebrauch machen will.

v. g. u.

.....

geschlossen

.....

(Name und Dienstbezeichnung)

..... wurde heute ... Uhr entlassen

nach .....

der Polizeibehörde zugeführt.

....., den 194

A. 25b. Verhandlung über Aufnahme eines Gefangenen mit Personenbeschreibung. (Arbeitsverwaltung Rawitsch)

Beglaubigte Abschrift.

Strafsache

gegen die Ehefrau Nechuma Frenkel in Zelow, Laskerstrasse 10

wegen Schleichhandel

Das Amtsgericht

in Lask hat am 4. September 1941 für Recht erkannt:
Die Angeklagte wird wegen Vergehens strafbar nach § 2 Abs. 1 Nr. 1. Abs.3, § 8 der Verordnung über Strafen und Strafverfahren bei Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften auf dem Gebiete der Bewirtschaftung bezugsbeschränkter Erzeugnisse vom 6.4.40 RGBl. I.S.610 in Verbindung mit §§ 1,7,8, 20 der Verordnung über die öffentliche Bewirtschaftung von land- wirtschaftlichen Erzeugnissen im Reichsgau Wartheland vom 7.2.41-VO.Bl.S.91- und §§ 1,2 der ersten Durchführungsverordnung vom 13.2.41-VO.Bl.S.94.- zu einer Haftstrafe von 6 Wochen und zu den Kosten des Verfahrens verurteilt. Die beschlagnahmten Lebensmittel werden eingezogen.
Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.

Lask, den 26. 9. 19 41

Justizinspektor
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

Das Amtsgericht. Lask, den 26. 9. 19 41

Geschäftsnummer: 2 Cs 254/41

An das Gefängnis in Kalisch

mit dem Ersuchen, die Haftstrafe von 6 Wochen zu vollstrecken.

— Aufforderung zum Strafantritt ~~bis~~ ist erlassen. —

— Strafbeginn: Antritt —

Um Mitteilung zu den Akten bei Antritt, Nichtgestellung, Entlassung oder Überführung wird gebeten.

Die Verurteilte ist — ~~zahlungsfähig~~ — nicht zahlungsfähig —, geboren am 14.9.188[illegible]

, Religion. kath.

Verbüßte Vorstrafen: ./.

Justizinspektor

St. P.
Nr. 76a. Beglaubigte Abschrift der Urteilsformel mit Vollstreckbarkeitsbescheinigung und Annahmeersuchen (§ 451 StPO.). — Amtsgericht.

9

Strafberechnung

Strafmaß:	Jahr	Mon.
	6 Wochen	Tage
U-Haft:	J.	M.
	W.	T.
	Std.	Min.

Strafanfang: 6. 10. 41. / 12 Uhr.
Strafende: 17. 11. 41 / 12 Uhr.

Berechnet: Geprüft:

Nechuma Frenkiel

10 6

Haftanstalt Kalisch

Eingeliefert — Gestellt

am 6. 10. 1941, 12 00 Uhr

von:

Vorstrafen usw.:

× Zuchthaus,
× Gefängnis,
× Haft,
× Geldstrafe,
× Sicherungsverwahrung,
× Arbeitshaus,
× Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
× Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre:

in:

Heftrand

(Rufname) (Familienname)

Nechuma Frenkel

geb. am 14. 9. 89. in Litzmannstadt.

bei Beruf: o. Beruf.

Bekenntnis: Jüdin. Wohnung: Zelow Laskerstr. 10/Lask.

Zuletzt polizeilich gemeldet: Haselbst.

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Schmuel.

Zahl der Kinder: —

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):

Schmuel Frenkel. Woln. St. oben.

Gefangenenbuchnummer: 2317/41.

Unterbringung:

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
A. G. Lask. 2 Ls. 254/41.	26. 9. 41.	Schleich. Handel	Haftstr. 6. Wochen	6. 10. 41. 12 Uhr 00 Min.	17. 11. 41. 12 Uhr 00 Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	

VollzO. A 6 Urschrift.

198×210 mm Kunstdruckpapier.

Arbeitsverwaltung Plötzensee.

TECZKA ZAWIERA 10
ponumerowanych stron

28.07.2025 .....
DATA

.....
PODPIS

Archiwum Państwowe w Kaliszu

Stammlager (Haftanstalt) Kalisch

Akta osobowe więźnia -JANKOWSKA Teodora, ur.19.03.1901 r. Bocianicha

zam. Zelow, Bismarckstrasse 93 (ul.Kilińskiego)

Daty krańcowe -

Aktualna sygnatura

1004

Dawna sygnatura

637

chandel

P

1 1

A 1

Haftanstalt Kalisch

Eingeliefert — Gestellt
am 22.8.41, 11³⁰ Uhr
von:

Vorstrafen usw.:
× Zuchthaus,
× Gefängnis,
× Haft,
× Geldstrafe,
× Sicherungsverwahrung,
× Arbeitshaus,
× Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
× Unterbringung in Trinkerheilanstalt
Letztmalig entlassen im Jahre:
in:

(Rufname) (Familienname)
Theodora Jankowska

Gefangenenbuchnummer: 1750/41

geb. am 19.3.01 in Boczanicha
bei Petrikau Beruf: Arbeiterin.
Bekenntnis: K. Wohnung: Zelow Bismarckstr. 93
Zuletzt polizeilich gemeldet: Lasse daselbst
Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Witwe
Zahl der Kinder: 2
Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.): Irene Jankowska Sohn wie oben

Unterbringung:

Verteidiger:
Tatgenossen:

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
A. G. Lasse 2 Cs. 244/41	29 7 41	Schleich handel	Haftstr. 4 Wochen	22.8.41 16 Uhr 00 Min.	19.9.41 16 Uhr 00 Min.	Uhr Min. „ „	19.9.41 16 Uhr 00 Min.	Strafende u. ob. Ausw. entl. Ang. abg.
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	

Heftrand

Vermerke:

Urteil rechtskräftig seit: 19 Uhr.

VollzO. A 29 Aufnahmebogen A 1.
Din A 4 d 210×297 mm weiß.

Arbeitsverwaltung Plötzensee.

2

Aufnahmeverhandlung

d. Jankowska Theodora

ist vor Aufnahme der Verhandlung darauf hingewiesen worden, daß die Aufnahme in die Vollzugsanstalt in einer öffentlichen Urkunde festgestellt wird, und daß — er — sie — sich strafrechtlicher Verfolgung wegen mittelbarer Falschbeurkundung aussetzt, wenn — er — sie — zur Täuschung im Rechtsverkehr über — seine — ihre — Person unrichtige Angaben macht.

— Er — Sie — erklärt darauf:

Ich bestätige, daß die Angaben, die ich hier über meine Person gemacht habe, richtig sind. Zur Befolgung der Verhaltensvorschriften bin ich ermahnt und darauf hingewiesen worden, daß ich einen Abdruck derselben in der Zelle vorfinden werde.

— Ich habe — kein — ..... — unversorgte — s — Kind — er in die Vollzugsanstalt eingebracht — in meiner Wohnung in ..... zurückgelassen. —

Ich bin — nicht — **Wehrpaßinhaber.** — Den — Der — Wehrpaß habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei ..... —.

— Vor der Aufnahme zum Vollzuge hat das Wehrmeldeamt ..... die Wehrüberwachung ausgeübt. — Ich gehöre zur — Ers. Res. — Res. — Landwehr — I — II — und bin ..... des Beurlaubtenstandes —.

— Ich wurde am ..... 19..... gemustert. —

Der Musterungstag ist mir nicht mehr bekannt.

Aktiven Wehrdienst habe ich — nicht — zuletzt von ..... 19..... bis ..... 19..... bei ..... — geleistet.

Gegenwärtig stehe ich — nicht — unter Ehrverlust. Ich beziehe — eine — keine — **reichsgesetzliche Rente** — Versorgungsgebührnisse — Fürsorgeleistungen — auf Grund — oder — nach Maßgabe — des Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsgesetzes — eines Militärversorgungsgesetzes — in Höhe von ..... RM monatlich von ..... —.

Ich möchte beantragen, daß während der Vollzugsdauer die Rente usw. an ..... überwiesen wird. —

v. g. u.

Geschlossen

Name: [signature]

Amtsbezeichnung: [signature]

Aufnahmemitteilung

an die Vollstreckungsbehörde usw.: Lask ab: 22.8.41.

— A — B — an Kriminalpolizei — leit — stelle in ..... ab: .....

— an — Landrat — Polizei in ..... ab: ..... —

— an .....

Straffälligenbetreuung und Ermittlungshilfe in ..... ab: ..... —

— an Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt in ..... ab: ..... —

— an Jugendamt in ..... ab: ..... —

— an Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt — Stelle Jugendhilfe — in ..... ab: ..... —

— an die Gebietsführung der HJ. — in ..... ab: ..... —

— an Wehrmeldeamt in ..... ab: ..... —

— an .....

als Versicherungsträger ab: .....

Abgangsverhandlung

Aus Anlaß des Abganges wurden — ausgehändigt — überwiesen — an J. :

Eigene Mittel .... 1.20 RM
Arbeitsbelohnung .. 2.— RM
Unterstützung ..... — RM
1 Entlassungsschein
— 1 — Fahrkarte — Gutschein — 3. Kl. —
— Schnell- — Eil- — Personen- — zug
nach ..... —
— 1 Wehrpaß —

Dabei erklärt J. :

Die in meinem Eigentum stehende Habe ist mir, soweit sie nicht der Vollstreckungsbehörde zu übersenden war, nicht — vollzählig — ausgefolgt worden. Ich halte mich — nicht — für abgefunden. Ich habe in der Vollzugsanstalt — einen — keinen Unfall erlitten.

v. g. u.

Jankowski

Geschlossen

Name: Grening

Amtsbezeichnung: Hptw.

Abgangsmitteilung

an die Vollstreckungsbehörde usw.: Lask ab: 19.9.41.

die Kriminalpolizei — leit — stelle in ..... ab: .....

Abgang vermerkt:

im Gefangenenbuch
im Abgangskalender
— auf der Karteikarte —
auf dem A-Bogen
im Zu- und Abgangsbuch

am: 19.9.41.

G.

3

C

Nachweisung

über Unterbringung und Beschäftigung oder Nichtbeschäftigung (Arbeitsmangel, Arrest, Krankheiten usw.)

Datum		Beschäftigung usw.	Einzel- oder Zellenhaft (Nr. d. Zelle)	Gemeinschafts-haft mit nächtlicher Trennung*) (Nr. der Zelle oder Schlafzelle)	Sonstige Gemein-schaftshaft (Nr. des Raumes)	Bemerkungen
Jahr, Monat	Tag					
26/8. 41		Spinnerei				
28/8. 41		Spinnerei				

*) Gemeinschaftshaft liegt auch dann vor, wenn der Gefangene mit anderen zusammen arbeitet, im übrigen aber allein in der Zelle untergebracht ist (§ 65 Absatz 6 DVO.).

D

Bemerkungen über Person und Straftat

Hausärztliches Gutachten:

Gesundheitszustand:

Körperbeschaffenheit:

Arbeitsfähigkeit:

Fähigkeit für Einzel- und Zellenhaft:

Gewichtstabelle

(Es ist anzugeben, ob das Gewicht mit oder ohne Kleidung festgestellt ist.)

Körpergröße ..... cm

Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg

Auszug aus den Strafakten

(Falls vollständige Urteilsabschrift bei den Personalakten, kann auf diese Bezug genommen werden.)

5

Auszug aus den Strafakten

(Falls vollständige Urteilsabschrift bei den Personalakten, kann auf diese Bezug genommen werden.)

6

Personenbeschreibung:

(Die zutreffenden Angaben sind zu unterstreichen)

Vor Aufnahme der Personenbeschreibung ist ... auf § 271 StGB. hingewiesen worden.

1. **Familienname:** Jankowska
   bei Frauen auch Geburtsname
2. **Vornamen:** Theodora.
   Rufname unterstreichen
3. **Spitzname:**
4. **Stand und Gewerbe:** Arbeiterin.
5. **Anscheinendes Alter:**
6. **Geboren am** 19. 3. 01. **zu** Boczanicha.
   Kreis Petrikau.
7. **Letzter Aufenthaltsort:** (Wohnung) Lodz / Lane. Bismarckstr. 93.
8. **Jetziger** (vermuteter) **Aufenthalt:**
9. **Größe:** 150.
   sehr klein, klein, mittel, groß, sehr groß
10. **Gestalt:**
    schwächlich, schlank, untersetzt, kräftig, stark
11. **Haar:** dkl. bld.
    Farbe, Fülle
2. **Bart:**
   Farbe, Form, Fülle
13. **Gesicht:** schmahl.
    Farbe, Form, Fülle
14. **Stirn:**
    hoch, geneigt, niedrig
15. **Augen:**
    blau, grau, hellbraun, dunkelbraun, schwarz
16. **Augenbrauen:**
    Farbe, Form: bogenförmig oder zusammengewachsen
17. **Nase:**
    klein, groß, dick, schmal, breit, eingedrückt, gradlinig, wellig, Stumpf-, Adlernase
18. **Ohren:**
    klein, mittel, groß, abstehend, durchlocht
19. **Mund:**
    klein, mittel, groß, dünne Lippen, aufgeworfene Lippen
20. **Zähne:**
    vollständig, lückenhaft, auffallend groß oder klein, schräg gestellt
21. **Kinn:**
    spitz, breit, Doppelkinn, Grübchen
22. **Hände und Füße:**
    wenn besonders groß oder klein
23. **Gang und Haltung:**
    wenn besonders auffallend
24. **Sprache:** polnisch.
    Mundart, fremde Sprache, stotternd, lispelnd, auffallend tiefe oder helle Stimme
25. **Tätowierungen:**
    die Glieder, an denen sich solche befinden, besonders aufführen
26. **Besondere Kennzeichen:**
    Warzen, Narben, Leberflecke, Muttermale, Augengläser, X- oder O-Beine, Verkrüppelungen, ins Auge fallende Eigenheiten
27. **Bekleidung:**

28. **Unterschrift der Person:**

A. 25 bb. Personenbeschreibung, ohne Aufnahmeverhandlung. (Arbeitsverwaltung Wohlau)

Beglaubigte Abschrift.

Strafbefehl.

Die Staatsanwaltschaft beschuldigt Sie, zu Zelow am 7.5.1941 bezugsbeschränkte Erzeugnisse, nämlich 40 Eier und 2 Stück Butter, ohne Bezugsberechtigung von einem unbekannten Händler bezogen zu haben.

— Übertretung — ~~Vergehen~~ — nach § 2 Ziffer 1 und Abs. 3 Verbrauchsregelungs-Strafverordnung vom 6.4.1940 (RGBl.I.S.610)

Es wird gegen Sie eine Haft- strafe von 4 Wochen festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Lask, den 29. Juli 1941.

Das Amtsgericht.

gez. Krieger Assessor

Die vorstehende auszugsweise Abschrift des Strafbefehls wird beglaubigt. Der Strafbefehl ist vollstreckbar.

Lask, den 11. August 1941.

Justizinspektor
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Amtsgerichts.

An die
Theodora Jankowska
in Zelow

Bismarckstr. Nr. 93
Krs. Lask

Haftanstalt. Kalisch
Eing. 14. AUG 1941
Anlagen:

Das Amtsgericht.

Lask, den 11. August 1941

Geschäftsnummer:
2 Cs 244/41

An
das Gefängnis in Kalisch

mit dem Auftrag, die Haftstrafe von 4 Wochen zu vollstrecken.

— Aufforderung zum Strafantritt ~~bis~~ ist erlassen —.

— Strafbeginn: Antritt —.

Um Mitteilung zu den Akten bei Antritt, Nichtgestellung, Entlassung oder Überführung wird ersucht.

Die Verurteilte ist ~~zahlungsfähig~~ — nicht zahlungsfähig —, geboren am 19.3.1901

Religion: kath.

Verbüßte Vorstrafen: ./.

Justizinspektor

St. P.
Nr. 78 a. Beglaubigte Abschrift des Strafbefehls mit Vollstreckbarkeitsbescheinigung und Annahmeersuchen (§ 451 StPO.). — Amtsgericht.

8

Strafberechnung

Strafmaß:	Jahr	Mon.
	4. Wochen	Tage
U-Haft:	J.	M.
	W.	T.
	Std.	Min.

Strafanfang: 22. 8. 41.)
Strafende: 19. 9. 41) 16 oo.

Anerkannt: Geprüft:

9

Haftanstalt Kalisch

Eingeliefert — Gestellt

am 22.8.41, 11³⁰ Uhr

von: .....

Vorstrafen usw.:

..... × Zuchthaus,
..... × Gefängnis,
..... × Haft,
..... × Geldstrafe,
..... × Sicherungsverwahrung,
..... × Arbeitshaus,
..... × Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
..... × Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre:

.....

in: .....

(Rufname) (Familienname)

Theodora Jankowska

Gefangenenbuchnummer: 1750/41.

geb. am 19.3.01. in Boczanicha.

bei Petrikau Beruf: Arbeiterin.

Bekenntnis: K Wohnung: Zelow. Bismarckst. 93.

Zuletzt polizeilich gemeldet: Lask. daselbst

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Witwe

Zahl der Kinder: 2.

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):

Irene Jankowska Wohn wie oben.

Unterbringung:

Heftrand

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
A. G. Lask 2 Cs. 244/41.	29. 7. 41.	Schleich handel	Haftstr. 4 Wochen.	22.8.41. 16 Uhr 00 Min.	19.9.41. 16 Uhr 00 Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	

VollzO. A 6 Urschrift.

198×210 mm Kunstdruckpapier.

Arbeitsverwaltung Plötzensee.

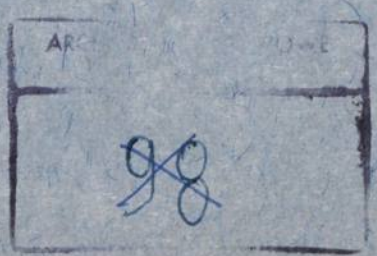
TECZKA ZAWIERA .....g.....
ponumerowanych stron
DATA ..... PODPIS .....

kat. A"
4

KLIMCZAK Zofia ur. 13.02.1909 r. Wilkowyje

Adres zamieszkania: Zelow, Bismarckstrasse 44 (ul. Kilińskiego)

Zofia Klimczak



630

per Grenze

P

A 1

Gefangenenbuch-nummer: 4296 4

(Rufname) Zofie (Familienname) Klimpak

geb. am 1.12.02. in Wien

bei Lenz Beruf Arbeiterin

Bekenntnis: kath. Wohnung: Wien 4. Schleifmühlg. 4. Unterbringung:

Zuletzt polizeilich gemeldet: Wien

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Anton 1.

Zahl der Kinder:

Name und Wohnort des nächsten Angehörigen: (Eltern, Ehegatte usw.): Anton Zenz, Wien 94. Bahn-gasse Nr. 4.

Eingeliefert — Gestellt

n 23.2.19 42 10.30 Uhr

n:

Vorstrafen usw.:

Klmp × Zuchthaus,

× Gefängnis,

× Haft,

× Geldstrafe,

× Sicherungsverwahrung,

× Arbeitshaus,

× Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,

× Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre:

Verteidiger:

Tatgenossen:

streckungs-örde oder stige um ufnahme suchende Behörde äftszeichen	Straf-entschei-dung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
	28. 1. 42	Verd. Betrug	Strafanzeige 1 Monat	23.2. 1 Uhr 30 Min.	23.3. 30 Uhr Min.	Uhr Min.	23.5.42 10 Uhr 30 Min.	Verfahren n. obigen Ord. abgetr. Anz. erl.
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	

merke:

il rechtskräftig seit: 19 Uhr

Abgelegt 23.5.42.

D. A 29 Aufnahmebogen A 1.
Din A 4d 210×297 mm weiß

Arbeitsverwaltungsbezirk Plötzensee.

2

Aufnahmeverhandlung

d. Klimczak Zofia.

ist vor Aufnahme der Verhandlung darauf hingewiesen worden, daß die Aufnahme in die Vollzugsanstalt in einer öffentlichen Urkunde festgestellt wird, und daß — er — sie — sich strafrechtlicher Verfolgung wegen mittelbarer Falschbeurkundung aussetzt, wenn — er — sie — zur Täuschung im Rechtsverkehr über — seine — ihre — Person unrichtige Angaben macht.

— Er — Sie — erklärt darauf:

Ich bestätige, daß die Angaben, die ich hier über meine Person gemacht habe, richtig sind. Zur Befolgung der Verhaltensvorschriften bin ich ermahnt und darauf hingewiesen worden, daß ich einen Abdruck derselben in der Zelle vorfinden werde.

— Ich habe — kein — ..... — unversorgte — s — Kind — er in die Vollzugsanstalt eingebracht — in meiner Wohnung in ..... zurückgelassen. —

Ich bin — nicht — **Wehrpaßinhaber.** — Den — Der — Wehrpaß habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei ..... —.

— Vor der Aufnahme zum Vollzuge hat das Wehrmeldeamt ..... die Wehrüberwachung ausgeübt. — Ich gehöre zur — Ers. Res. — Res. — Landwehr — I — II — und bin ..... des Beurlaubtenstandes —.

— Ich wurde am ..... 19..... gemustert. —

Der Musterungstag ist mir nicht mehr bekannt.

Aktiven Wehrdienst habe ich — nicht — zuletzt von ..... 19..... bis ..... 19..... bei ..... — geleistet.

Gegenwärtig stehe ich — nicht — unter Ehrverlust. Ich beziehe — eine — keine — **reichsgesetzliche Rente** — Versorgungsgebührnisse — Fürsorgeleistungen — auf Grund — oder — nach Maßgabe — des Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsgesetzes — eines Militärversorgungsgesetzes — in Höhe von ..... RM monatlich von ..... —.

Ich möchte beantragen, daß während der Vollzugsdauer die Rente usw. an ..... überwiesen wird. —

v. g. u.

Zofja Klimczak

Geschlossen

Name: [signature]

Amtsbezeichnung: [signature]

Aufnahmemitteilung

an Vollstreckungsbehörde usw.: A. G.

Lask ab: 23.2.42.

...inalpolizei — leit — stelle

...ab: .....

— an .....

Straffälligenbetreuung und Ermittlungshilfe

in ..... ab: ..... —

— an Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt

in ..... ab: ..... —

— an Jugendamt

in ..... ab: ..... —

— an Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt

— Stelle Jugendhilfe —

in ..... ab: ..... —

— an die Gebietsführung der HJ. —

in ..... ab: ..... —

— an Wehrmeldeamt

in ..... ab: ..... —

— an .....

als Versicherungsträger ab: .....

Abgangsverhandlung

Aus Anlaß des Abganges wurden — ausgehändigt — überwiesen — an K

Eigene Mittel . . . . RM
Arbeitsbelohnung . . .. RM
Unterstützung . . . . RM
1 Entlassungsschein
— 1 — Fahrkarte — Gutschein — 3. Kl. —
— Schnell- — Eil- — Personen- — zug
nach ..... —
— 1 Wehrpaß —

Dabei erklärt K:

Die in meinem Eigentum stehende Habe ist mir, soweit sie nicht der Vollstreckungsbehörde zu übersenden war, — nicht — vollzählig — ausgefolgt worden. Ich halte mich — nicht — für abgefunden. Ich habe in der Vollzugsanstalt — einen — keinen Unfall erlitten.

Z. Klimczak

v. g. u.

Geschlossen

Name: Grönig

Amtsbezeichnung: I. Hauptbuchmeister

Abgangsmitteilung

an die Vollstreckungsbehörde usw.: A. G.

Lask ab: 23.5.42

die Kriminalpolizei — leit — stelle

in ..... ab: G

Abgang vermerkt:

im Gefangenenbuch
im Abgangskalender
— auf der Karteikarte —
auf dem A-Bogen
im Zu- und Abgangsbuch

am: 23.5.42

G

D 3
C

Nachweisung

über Unterbringung und Beschäftigung oder Nichtbeschäftigung (Arbeitsmangel, Arrest, Krankheiten usw.)

Datum		Beschäftigung usw.	Einzel- oder Zellenhaft (Nr. d. Zelle)	Gemeinschaftshaft mit nächtlicher Trennung*) (Nr. der Zelle oder Schlafzelle)	Sonstige Gemeinschaftshaft (Nr. des Raumes)	Bemerkungen
Jahr, Monat	Tag					
11/3 42		Puppenbetrieb	Kö			

*) Gemeinschaftshaft liegt auch dann vor, wenn der Gefangene mit anderen zusammen arbeitet, im übrigen aber allein in der Zelle untergebracht ist (§ 65 Absatz 6 DVO.).

A 25 c Nachweisung über Unterbringung und Beschäftigung. (Arbeitsverwaltung Rawitsch)

D

Bemerkungen über Person und Straftat

Hausärztliches Gutachten:

Gesundheitszustand: gut

Körperbeschaffenheit: gut

Arbeitsfähigkeit: ja

Fähigkeit für Einzel- und Zellenhaft:

Gewichtstabelle

(Es ist anzugeben, ob das Gewicht mit oder ohne Kleidung festgestellt ist.)

Körpergröße ..... cm

Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg
10 III 42	63						

Auszug aus den Strafakten

(Falls vollständige Urteilsabschrift bei den Personalakten, kann auf diese Bezug genommen werden.)

5

Auszug aus den Strafakten

(Falls vollständige Urteilsabschrift bei den Personalakten, kann auf diese Bezug genommen werden.)

G

Raum für Lichtbilder

— Nr. 46 Abs. 1 VollzO. und RV. v. 10. 2. 41 — 4430 — III s 1 22 39/40 —

Heftrand

Kennzeichnung

(Nr. 46 Abs. 1 VollzO.)

(Die zutreffenden Angaben sind rot zu unterstreichen.)

1. Familienname: Klimczak
(bei Frauen auch Geburtsname)

2. Sämtliche Vornamen: Zofia
(Rufname zu unterstreichen)

3. Spitzname:

4. Beruf: verh. Arbeiterin.

5. Anscheinendes Alter:

6. Geboren am: 12. 2. 09. in Wilkowi bei Lauk

7. Letzter Aufenthalt: Zelow Bismarckstr. 44.

7

8. Größe	150 cm
9. Gestalt . . .	schwächlich — kräftig — schlank — mittel — untersetzt — füllig — hager
10. Haare	hell — dunkel — blond — braun — schwarz — grau — voll — dünn — Glatze
11. Gesicht . . .	rund — oval — eckig — breit — schmal — voll — hager — glatt — faltig — frisch — blaß
12. Stirn	hoch — mittel — niedrig — steil — fliehend
13. Augen	hell — dunkel — blau — grau — braun — schwarz
14. Augenbrauen .	hell — dunkel — blond — braun — schwarz — dünn — buschig — zusammengewachsen
15. Nase	klein — mittel — groß — breit — schmal — spitz — stumpf — schief — gebogen
16. Ohren	klein — mittel — groß — abstehend — anliegend — durchlocht
17. Mund	klein — mittel — groß — volle Lippen — dünne Lippen
18. Zähne	vollständig — lückenhaft — auffallend — groß — klein — schräggestellt — Plomben — Ersatz
19. Kinn	spitz — breit — oval — Grübchen — Doppelkinn
20. Hände	groß — mittel — klein — grob — mittel — zart
21. Füße, Beine .	groß — mittel — klein — X — O — Beine
22. Haltung, Gang	stramm — mittel — schlapp — links — rechts — hinkend
23. Sprache . . .	deutsch — _____ Mundart — italienisch — französisch — englisch — russisch — polnisch — stotternde — lispelnde — tiefe — helle — heisere — Stimme
24. Bart	bartlos — Anflug — Schnurr — Spitz — Kinn — Voll — Fliege

25. Besondere Kennzeichen . .

Warzen: .....

Muttermal: .....

Tätowierungen am: .....

Narben: .....

Sonstiges: .....

.....

.....

Aufgenommen am 23. 2. 19 42.

von

Name: .....

Amtsbezeichnung: .....

Beglaubigte Abschrift.

Strafbefehl.

Die Staatsanwaltschaft beschuldigt Sie, im November 1941 bei Zelow das Gebiet des Generalgouvernements unbefugt und ohne die vorgeschriebene besondere Erlaubnis betreten und verlassen zu haben.

— ~~Übertretung~~ — Vergehen — nach § siehe Rückseite

Es wird gegen Sie eine Straflager- strafe von 3 Monaten festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Lask, den 28. Januar 1942.

Das Amtsgericht.

gez. Danner, Gerichtsassessor

Die vorstehende auszugsweise Abschrift des Strafbefehls wird beglaubigt. Der Strafbefehl ist vollstreckbar.

Lask, den 10. Februar 1942.

Justizinspektor
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Amtsgerichts.

Haftanstalt Kalisch
Eing.: 17. FEB 1942
Anlagen:

n
Sophie Klimczak
n Zelow

Bismarckstr. 44

Das Amtsgericht.

Lask, den 10. Februar 1942.

Geschäftsnummer:
2 Cs 9/42

An
das Gefängnis in Kalisch

mit dem Auftrag, die 3 Monaten Straflager zu vollstrecken.

— Aufforderung zum Strafantritt ~~bis~~ ist erlassen —.

— Strafbeginn: Antritt —.

Um Mitteilung zu den Akten bei Antritt, Nichtgestellung, Entlassung oder Überführung wird ersucht.

Die Verurteilte ist — ~~zahlungsfähig~~ — nicht zahlungsfähig —, geboren am 12.2.1909

Religion. kath.

Verbüßte Vorstrafen: /.

Justizinspektor

St. P.
Nr. 78 a. Beglaubigte Abschrift des Strafbefehls mit Vollstreckbarkeitsbescheinigung und Annahmeersuchen (§ 451 StPO.). — Amtsgericht.

9

Vergehen nach der Verordnung über die Beschränkung des Reiseverkehrs
Gebietsteilen des Grossdeutschen Reichs und mit dem Generalgouverneme
vom 20.7.1940 (RGBl.I.S.1008) in Verbindung mit der V.O. vom 4.12.41
(RGBl.I.S.759)

Strafberechnung

Strafmaß:	Jahr		3	Mon.
	Wochen			Tage
U-Haft:	J.			M.
	W.			T.
	Std.			Min.

Strafanfang: 23.2.42. / 1030.
Strafende: 23.5.42 /
Anerkannt: Geprüft:

Zofja Klimczak

10

6

Haftanstalt Kalisch.

Eingeliefert — Gestellt
am 23.2. 1942, 10³⁰ Uhr
von:

Vorstrafen usw.:
× Zuchthaus,
× Gefängnis,
Klim × Haft,
× Geldstrafe,
× Sicherungsverwahrung,
× Arbeitshaus,
× Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
× Unterbringung in Trinkerheilanstalt
Letztmalig entlassen im Jahre:
in:

(Rufname) Zofie (Familienname) Klimczak geb. Krakowska.

geb. am 12.2.09. in Wilkowo
bei Lark. Beruf: Arbeiterin.
Bekenntnis: K. Wohnung: Zelow Bismarckstr. 44.
Zuletzt polizeilich gemeldet: daselbst.
Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Anton
Zahl der Kinder: 1.
Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):
Anton Klimczak im 54. Lit. Schwester Helene Dana in Wilkowo 4.

Gefangenenbuchnummer: 4296/41

Unterbringung:

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
Lark 2 Cr. 9/42	28. 1. 42.	Unerl. Grenzübertritt	Straflager 3 Monate.	23.2.42 10 Uhr 30 Min.	23.5.42 10 Uhr 30 Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	

VollzO. A 6 Urschrift.
198×210 mm Kunstdruckpapier.

Arbeitsverwaltung Plötzensee.

4

D

Bemerkungen über Person und Straftat

6

G

Raum für Lichtbilder

M

8. Größe . . . . | 166 cm

11

Vorstehender Strafbefehl ist rechtskräftig und vollstreckbar.

Amtsgericht

Hermannstadt, den 23. Juni 1941.

8 14

Haftanstalt Kahish

Eingeliefert — Gestellt

(Rufname) Lila

geb. Flakowicz

(Familienname) Kosiolik

Gefangenenbuchnummer: 4233/41

chaudet

1

6

8. Größe . . . . | 159 cm

Beglaubigte Abschrift.

Strafbefehl

8

Strafbar nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 Abs. 4 § 9 der V.O. über Strafen und Strafverfahren bei Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften auf dem Gebiete der Bewirtschaftung bezugsbeschränkter Erzeugnisse vom 6.4.40 -RGBl.I.S.610) in der Fassung vom 26.11.41 in Verbindung mit §§ 1,7,8,20 der V.O. über die öffentliche Bewirtschaftung von land-

4

B

Liste der abgenommenen oder eingelieferten Gegenstände

Nr. .....

Nachweis über die abgenommenen Gelder

_____, den ..... 194 .....

(Bezeichnung der Anstalt)

D .....

hat sich

Das Amtsgericht.
11 Cs.535/41.

Litzmannstadt, den 10. September 1941.

Haftanstalt Kalisch

6

Strafberechnung

Strafmaß: Jahr 1. Mon.

Das Amtsgericht.

Litzmannstadt , den 6. August 19[redacted]

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Tsch.

9

Haftanstalt
Kalisch.

(Rufname)	(Familienname)	Gefangenenbuch-nummer:
Anna	Lasienska	2345/41

X chandel

P

11

A1

(Rufname) (Familienname) Gefangenenbuch-nummer

Eingeliefert

2

Aufnahmeverhandlung

ist vor Aufnahme der Verhandlung darauf hingewiesen

— an .....
Straffälligenbetreuung und Ermittlungshilfe
in ..... ab: ..... —
— an Gauleitung der NSDAP

Personenbeschreibung:

(Die zutreffenden Angaben sind zu unterstreichen)

Vor Aufnahme der Personenbeschreibung ist ..... auf § 271 StGB. hingewiesen worden.

1. **Familienname:** Mazigunska
   bei Frauen auch Geburtsname
2. **Vornamen:** Ludwika
   Rufname unterstreichen
3. **Spitzname:** .....

Haftanstalt
Kahish

(Rufname)

(Familienname)

Gefangenenbuch-
nummer:

h

Auszug aus den Strafakten

(Falls vollständige Urteilsabschrift bei den Personalakten, kann auf diese Bezug genommen werden.)

B 5

Personenbeschreibung:

(Die zutreffenden Angaben sind zu unterstreichen)

Vor Aufnahme der Personenbeschreibung ist Matera auf § 271 StGB. hingewiesen worden.

1. **Familienname:** Matera
   bei Frauen auch Geburtsname
2. **Vornamen:** Berta.
   Rufname unterstreichen

6

B

Liste der abgenommenen oder eingelieferten Gegenstände | ..... den 194

Beglaubigte Abschrift.

Strafbefehl.

Die Staatsanwaltschaft beschuldigt Sie, in Zelow am 24.9.1941 bezugsbeschränkte Erzeugnisse, nämlich 3 3/4 kg. Butter ohne Bezugsberechtigung bezogen zu haben.

D

Aufnahmeverhandlung

— an.....
Straffälligenbetreuung und Ermittlungshilfe
in.....

6

Auszug aus den Strafakten

(Falls vollständige Urteilsabschrift bei den Personalakten, kann auf diese Bezug genommen werden.)

9

Vergehen nach §§ 3 u. 8 der Verordnung zur Regelung des Verkehrs mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen vom 25.10.1939 V.O. hierzu vom 30.1.1940 (V.O.Bl.S.126) § 1 Abs. 1 Nr. 1 § 8 der Verbrauchsregelungs-Strafverordnung v. 6.4.40 (RGBl.I.S.610) in Verbindung mit §§ 1,7 u. 8 der V.O. über die öffe

10

Haftanstalt Kalisch

Eingeliefert — Gestellt

am 25.10.41, 11.30 Uhr

von: Gend Pilaw

(Rufname) Wiktoria

(Familienname) Owczarek

Gefangenenbuchnummer: 2624/41

geb. am 27.11.84. in Ostoja

bei Lask Beruf: Landwirtin

Unterbringung:

TECZKA ZAWIERA .....

ponumerowanych stron

DATA ..... PODPIS .....

Archiwum Państwowe w Kaliszu

Stammlager (Haftanstalt) Kalisch

Akta osobowe więźnia - PIETRAS Franciszka ur. 16.02.1900 r. Jezioro

zam. Zelow, Älter Markt (Rynek) 5

Daty krańcowe -

Aktualna sygnatura

1346

Dawna sygnatura

978

Handel

1

P

A 1

Gefangenenbuchnummer: 2104 41

(Rufname) Franziska (Familienname) Pikras

Eingeliefert — Gestellt
am 22.9.19 41 / 1120 Uhr
von:

geb. am 16.2.00 in Jerisotu
bei Petrunas Beruf: ko. Berufs.
Bekenntnis: R Wohnung: Zelow alter Markt 5.
Zuletzt polizeilich gemeldet: daselbst.
Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Franciszek
Zahl der Kinder: 3
Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.): Tochter Adele Pikras Zoob. 1. oben

Unterbringung:

Vorstrafen usw.:
× Zuchthaus,
× Gefängnis,
× Haft,
× Geldstrafe,
× Sicherungsverwahrung,
× Arbeitshaus,
× Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
× Unterbringung in Trinkerheilanstalt
Letztmalig entlassen im Jahre:
in:

Verteidiger:
Tatgenossen:

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
1 G. Lasz. 2 Ds. 298/41.	26. 8. 41.	Schleichhandel	Haftstrafe 4 Wochen	22.9.41. 11 Uhr 30 Min.	20.10.41. 11 Uhr 30 Min.	Uhr Min. „ „	20.10.41. 11 Uhr 30 Min.	Strafende u. Übergabe an d. Kripo angeordnet.
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	

Heftrand

Vermerke:

Urteil rechtskräftig seit: 19 Uhr.

Abgelegt 20.10.41.
G.

978.

2

Aufnahmeverhandlung

d Pietras Franziska.

ist vor Aufnahme der Verhandlung darauf hingewiesen worden, daß die Aufnahme in die Vollzugsanstalt in einer öffentlichen Urkunde festgestellt wird, und daß — er — sie — sich strafrechtlicher Verfolgung wegen mittelbarer Falschbeurkundung aussetzt, wenn — er — sie — zur Täuschung im Rechtsverkehr über — seine — ihre — Person unrichtige Angaben macht.

— Er — Sie — erklärt darauf:

Ich bestätige, daß die Angaben, die ich hier über meine Person gemacht habe, richtig sind. Zur Befolgung der Verhaltensvorschriften bin ich ermahnt und darauf hingewiesen worden, daß ich einen Abdruck derselben in der Zelle vorfinden werde.

— Ich habe — kein — ..... — unversorgte — s — Kind — er in die Vollzugsanstalt eingebracht — in meiner Wohnung in ..... zurückgelassen. —

Ich bin — nicht — **Wehrpaßinhaber.** — Den — Der — Wehrpaß habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei ..... —.

— Vor der Aufnahme zum Vollzuge hat das Wehrmeldeamt ..... die Wehrüberwachung ausgeübt. — Ich gehöre zur — Ers. Res. — Res. — Landwehr — I — II — und bin ..... des Beurlaubtenstandes —.

— Ich wurde am ..... 19..... gemustert. —

Der Musterungstag ist mir nicht mehr bekannt.

Aktiven Wehrdienst habe ich — nicht — zuletzt von ..... 19..... bis ..... 19..... bei ..... — geleistet.

Gegenwärtig stehe ich — nicht — unter Ehrverlust. Ich beziehe — eine — keine — **reichsgesetzliche Rente** — Versorgungsgebührnisse — Fürsorgeleistungen — auf Grund — oder — nach Maßgabe — des Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsgesetzes — eines Militärversorgungsgesetzes — in Höhe von ..... RM monatlich von ..... —.

Ich möchte beantragen, daß während der Vollzugsdauer die Rente usw. an ..... überwiesen wird. —

v. g. u.

Franciska Pietras

Geschlossen

Name: [signature]

Amtsbezeichnung: [signature]

Aufnahmemitteilung

an die Vollstreckungsbehörde usw.: N. G.

Lane. ab: 22.9.41.

— A — B — an Kriminalpolizei — leit — stelle

in ..... ab: .....

— an — Landrat — Polizei

in ..... ab: .....

— an .....

Straffälligenbetreuung und Ermittlungshilfe

in ..... ab: .....

— an Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt

in ..... ab: .....

— an Jugendamt

in ..... ab: .....

— an Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt

— Stelle Jugendhilfe —

in ..... ab: .....

— an die Gebietsführung der HJ. —

in ..... ab: .....

— an Wehrmeldeamt

in ..... ab: .....

— an .....

als Versicherungsträger ab: .....

Abgangsverhandlung

Aus Anlaß des Abganges wurden — ausgehändigt — überwiesen — an P. :

Eigene Mittel . . . . RM

Arbeitsbelohnung . . 0,65 RM

Unterstützung . . . . . RM

1 Entlassungsschein

— 1 — ~~Fahrkarte~~ — Gutschein — 3. Kl. —

— ~~Schnell-~~ — ~~Eil-~~ — Personen- — zug

nach Lane —

— 1 Wehrpaß —

P

Dabei erklärt .....:

Die in meinem Eigentum stehende Habe ist mir, soweit sie nicht der Vollstreckungsbehörde zu übersenden war, — nicht — vollzählig — ausgefolgt worden. Ich halte mich — nicht — für abgefunden. Ich habe in der Vollzugsanstalt — einen — keinen Unfall erlitten.

v. g. u.

Pietras

Geschlossen

Name: Gieming

Amtsbezeichnung: [signature]

Abgangsmitteilung

an die Vollstreckungsbehörde usw.: N. G.

Lanz ab: 22.10.41.

die Kriminalpolizei — leit — stelle

in ..... ab: .....

Abgang vermerkt:

im Gefangenenbuch
im Abgangskalender
— auf der Karteikarte —
auf dem A-Bogen
im Zu- und Abgangsbuch

am: 20.10.41.

G.

3

C

Nachweisung

über Unterbringung und Beschäftigung oder Nichtbeschäftigung (Arbeitsmangel, Arrest, Krankheiten usw.)

Datum		Beschäftigung usw.	Einzel- oder Zellenhaft (Nr. d. Zelle)	Gemeinschafts-haft mit nächtlicher Trennung*) (Nr. der Zelle oder Schlafzelle)	Sonstige Gemein-schaftshaft (Nr. des Raumes)	Bemerkungen
Jahr, Monat	Tag					
25/9.41		Außenarbeit				

*) Gemeinschaftshaft liegt auch dann vor, wenn der Gefangene mit anderen zusammen arbeitet, im übrigen aber allein in der Zelle untergebracht ist (§ 65 Absatz 6 DVO.).

D

Bemerkungen über Person und Straftat

Hausärztliches Gutachten:

Gesundheitszustand: o.B.

Körperbeschaffenheit: o.B.

Arbeitsfähigkeit: ja, auch zu Ausmarschübungen geeignet.

Fähigkeit für Einzel- und Zellenhaft:

Gewichtstabelle

(Es ist anzugeben, ob das Gewicht mit oder ohne Kleidung festgestellt ist.)

Körpergröße ..... cm

Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg

Auszug aus den Strafakten

(Falls vollständige Urteilsabschrift bei den Personalakten, kann auf diese Bezug genommen werden.)

5

Auszug aus den Strafakten

(Falls vollständige Urteilsabschrift bei den Personalakten, kann auf diese Bezug genommen werden.)

6

Personenbeschreibung:

(Die zutreffenden Angaben sind zu unterstreichen)

Vor Aufnahme der Personenbeschreibung ist ..... auf § 271 StGB. hingewiesen worden.

1. **Familienname:** Pietras
   bei Frauen auch Geburtsname
2. **Vornamen:** Franziska
   Rufname unterstreichen
3. **Spitzname:**
4. **Stand und Gewerbe:** o. Beruf.
5. **Geboren am** 16. 2. 00. **zu** Jeziow.
   Kreis Petrikau.
6. **Letzter Aufenthaltsort:** Zelow. Alter Markt. 5.
   Wohnung
7. **Größe:** 148.
   sehr klein, klein, mittel, groß, sehr groß
8. **Gestalt:**
   schwächlich, schlank, untersetzt, kräftig, stark
9. **Haar:** d. bld.
   Farbe, Fülle
10. **Bart:**
    Farbe, Form, Fülle
11. **Gesicht:** breit.
    Farbe, Form, Fülle
12. **Stirn:**
    hoch, geneigt, niedrig
13. **Augen:** grün.
    blau, grau, hellbraun, dunkelbraun, schwarz
14. **Augenbrauen:**
    Farbe, Form: bogenförmig oder zusammengewachsen
15. **Nase:**
    klein, groß, dick, schmal, breit, eingedrückt, gradlinig, wellig, Stumpf-, Adlernase
16. **Ohren:**
    klein, mittel, groß, abstehend, durchlocht
17. **Mund:**
    klein, mittel, groß, dünne Lippen, aufgeworfene Lippen
18. **Zähne:**
    vollständig, lückenhaft, auffallend groß oder klein, schräg gestellt
19. **Kinn:**
    spitz, breit, Doppelkinn, Grübchen
20. **Hände und Füße:**
    wenn besonders groß oder klein
21. **Gang und Haltung:**
    wenn besonders auffallend
22. **Sprache:**
    Mundart, fremde Sprache, stotternd, lispelnd, auffallend tiefe oder helle Stimme
23. **Tatauierungen:**
    die Glieder, an denen sich solche befinden, besonders aufführen
24. **Besondere Kennzeichen:**
    Warzen, Narben, Leberflecke, Muttermale, Augengläser, X- oder O-Beine, Verkrüppelungen, ins Auge fallende Eigenheiten

B

Liste der abgenommenen oder eingelieferten Gegenstände

Nr. .....

Nachweis über die abgenommenen Gelder

Nr. .....

Anzeige vom Strafantritt ist erstattet:

a) der Vollstreckungsbehörde

am .....

b) der Polizei am .....

c) dem Versicherungsträger

am .....

d) dem Jugendamt am .....

.....

.....

....., den ..... 194....

Bemerkungen:

Anzeige von der Entlassung ist erstattet:

a) der Vollstreckungsbehörde

am .....

b) der Polizei am .....

.....

.....

Bescheinigung nach § 130 Abs. 7 DDO. ist erteilt

am .....

....., den ..... 194....

..... (Bezeichnung der Anstalt), den ..... 194....

D .....

hat sich / ist zur Verbüßung einer ... jährigen ... monatigen ... wöchigen ... tägigen

..... strafe wegen .....

heute ... Uhr eingeliefert / gestellt von .....

.....

Er – Sie ist vor Aufnahme der Verhandlung darauf hingewiesen, daß seine – ihre – Angaben über die Person in das Gefangenenbuch eingetragen werden und daß er – sie – sich durch vorsätzlich falsche Angaben der strafrechtlichen Verfolgung wegen Herbeiführung einer falschen Beurkundung aussetze (§§ 271. ff. StGB.).

Er – Sie – erklärte darauf:

Ich erkenne an, umseitige Angaben über meine Person gemacht zu haben. Die errechnete Strafzeit ist mir bekannt gegeben. Ich erkenne sie – nicht – als richtig an. Zur Befolgung der Hausordnung bin ich ermahnt und darauf hingewiesen, daß ich einen Abdruck in meiner Zelle vorfinden werde.

Meine Invaliditäts-Versicherungskarte habe ich in die Anstalt .....

eingebracht, sie befindet sich .....

.....

„Eine reichsgesetzliche Rente (Unfall-, Invaliden-, Angestellten-, Knappschafts-, Militärrente oder Rente auf Grund des Gesetzes über die Versorgung der Kämpfer für die nationale Erhebung vom 27. Februar 1934 – RGBl. I S. 133) oder eine laufende Unfallunterstützung aus Justizmitteln" beziehe ich – nicht –.

Ich beziehe eine Rente nach dem Reichsvers. Ges. v. 12. 5. 20 (RGBl. S. 989)

durch das Versorgungsamt in .....

Kinder, für die nicht durch den anderen Elternteil oder in sonstiger Weise gesorgt ist, befinden sich .....

..... sind nicht vorhanden.

Über die bestehenden Fürsorgeeinrichtungen bin ich belehrt und darauf hingewiesen, mich rechtzeitig vor meiner Entlassung zu melden, falls ich von diesen Einrichtungen Gebrauch machen will.

v. g. u.

.....

geschlossen

.....

(Name und Dienstbezeichnung)

..... wurde heute ... Uhr entlassen

nach .....

der Polizeibehörde zugeführt.

....., den ..... 194....

A. 25b. Verhandlung über Aufnahme eines Gefangenen mit Personenbeschreibung. (Arbeitsverwaltung Rawitsch)

8

Beglaubigte Abschrift.

Strafbefehl.

Die Staatsanwaltschaft beschuldigt Sie, in Kreise Lask am 19. Juli 1941 ohne in Ausübung eines Gewerbes oder Berufes zu handeln bezugsbeschränkte Erzeugnisse, nämlich 1kg. Butter und 30 Eier ohne Bezugsberechtigung bezogen zu haben.

— Übertretung — ~~Vergehen~~ — nach § 2 Abs. 1 Ziffer 1 der Verbrauchsregelungs Strafverordnung vom 6.4.40 (RGBl.I.S.610

Es wird gegen Sie eine Haft- strafe von 4 Wochen festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Lask, den 26. August 19 41.

Das Amtsgericht.

gez. Krieger Assessor

Die vorstehende auszugsweise Abschrift des Strafbefehls wird beglaubigt. Der Strafbefehl ist vollstreckbar.

Lask, den 12. 9. 19 41

Justizinspektor

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

An die
Francziszka Pieras
in Zelow
Akter-Markt Nr. 5 Krs. Lask

Haftanstalt Kalisch
eing.: 17. SEP. 1941
Anlagen:

Das Amtsgericht.

Lask, den 12. 9. 19 41.

Geschäftsnummer:
2 Cs 298/41

An
das Gefängnis in Kalisch

mit dem Auftrag, die Haftstrafe von 4 Wochen zu vollstrecken.

— Aufforderung zum Strafantritt bis ist erlassen —.

— Strafbeginn: Antritt —.

Um Mitteilung zu den Akten bei Antritt, Nichtgestellung, Entlassung oder Überführung wird ersucht.

Die Verurteilte ist — ~~zahlungsfähig~~ — nicht zahlungsfähig —, geboren am 16.2.1900

Religion. kath.

Verbüßte Vorstrafen: */.

Justizinspektor

St. P.
Nr. 78 a. Beglaubigte Abschrift des Strafbefehls mit Vollstreckbarkeitsbescheinigung und Annahmeersuchen (§ 451 StPO.). — Amtsgericht.

Strafberechnung

Strafmaß:	Jahr	Mon.
	4. Wochen	Tage
U-Haft:	J.	M.
	W.	T.
	Std.	Min.

Strafanfang: 22. 9. 41. } 11 20.
Strafende: 20. 10. 41. }

Anerkannt: Geprüft:

Franciska Pietras

Haftanstalt Kalisch.

Eingeliefert — Gestellt

am 22.9.19 41 / 11 30 Uhr

von: .....

Vorstrafen usw.:

..... × Zuchthaus,
..... × Gefängnis,
..... × Haft,
..... × Geldstrafe,
..... × Sicherungsverwahrung,
..... × Arbeitshaus,
..... × Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
..... × Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre: .....

in: .....

(Rufname) Franczizska (Familienname) Pitras

Gefangenenbuchnummer: 2104/41

geb. am 16.2.00. in Jezioro.

bei Petrimenn Beruf: ko. Berufs.

Bekenntnis: ke. Wohnung: Zloty Stok Haus-Nr. ?

Zuletzt polizeilich gemeldet: daselbst?

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Franciszek

Zahl der Kinder: 3

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.): Tochter Adele Pitras Zloty Stok 1. oben

Unterbringung:

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
1 G. Lane 2Cs.298/41.	26. 8. 41.	Schleich-handel	Haftstrafe 4 Wochen.	22.9.41. 11 Uhr 30 Min.	20.10.41. 11 Uhr 30 Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	

VollzO. A 6 Urschrift.
198×210 mm Kunstdruckpapier.

Arbeitsverwaltung Plötzensee.

PODPIS ..... DATA .....

3.11.2025

ponumerowanych stron .....

PIECZKA ZAWIERA .....

Archiwum Państwowe w Kaliszu

Stammlager (Haftanstalt) Kalisch

Akta osobowe więźnia - POSPISZYŁ Marta ur. 15.09.1918 r. Zelow

zam. Zelow, Wieden Gasse 9 (ul. Złota)

Daty krańcowe -

Aktualna sygnatura
411

Dawna sygnatura
1805

Kradrinz

P

A1

Haftanstalt Zelow

Eingeliefert — Gestellt

am 18.11.19 41, 11 30 Uhr

von: .....

Vorstrafen usw.:

..... × Zuchthaus,
..... × Gefängnis,
..... × Haft,
..... × Geldstrafe,
..... × Sicherungsverwahrung,
..... × Arbeitshaus,
..... × Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
..... × Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre: .....

in: .....

(Rufname) (Familienname)

Marta Pospeschyl

geb. am 15.6.18 in Zelow

bei Lanz Beruf: Arbeiterin

Bekenntnis: K. Wohnung: Zelow Weidengasse 6

Zuletzt polizeilich gemeldet: Zelow

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: ledig

..... Zahl der Kinder: —

Name und Wohnort des nächsten Angehörigen: (Eltern, Ehegatte usw.):

Mutter Elzbieta Pospeschyl
20 ab. [illegible]

Gefangenenbuchnummer: 2961/41

Unterbringung:

Verteidiger:

Tatgenossen:

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
H. G. Lanz. Zlo. 360/41	21. 10. 41.	Diebstahl	Gefängnis 1 Monat	18.11.41 11 Uhr 30 Min.	18.12.41 11 Uhr 30 Min.	Uhr Min.	18.12.41 11 Uhr 30 Min.	strafende n/ Zelow entlassen Anz. abg. [illegible]
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	

Heftrand

Vermerke:

Urteil rechtskräftig seit: ..... 19..... Uhr Abgelegt d. 18.12.41 [illegible]

ARCHIWUM PAŃSTWOWE W KAUSZU 11

Aufnahmeverhandlung

d. Postschutz Marta.

ist vor Aufnahme der Verhandlung darauf hingewiesen worden, daß die Aufnahme in die Vollzugsanstalt in einer öffentlichen Urkunde festgestellt wird, und daß — er — sie — sich strafrechtlicher Verfolgung wegen mittelbarer Falschbeurkundung aussetzt, wenn — er — sie — zur Täuschung im Rechtsverkehr über — seine — ihre — Person unrichtige Angaben macht.

— Er — Sie — erklärt darauf:

Ich bestätige, daß die Angaben, die ich hier über meine Person gemacht habe, richtig sind. Zur Befolgung der Verhaltensvorschriften bin ich ermahnt und darauf hingewiesen worden, daß ich einen Abdruck derselben in der Zelle vorfinden werde.

— Ich habe — kein — ..... — unversorgte — s — Kind — er in die Vollzugsanstalt eingebracht — in meiner Wohnung in ..... zurückgelassen. —

Ich bin — nicht — **Wehrpaßinhaber.** — Den — Der — Wehrpaß habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei ..... —.

— Vor der Aufnahme zum Vollzuge hat das Wehrmeldeamt ..... die Wehrüberwachung ausgeübt. — Ich gehöre zur — Ers. Res. — Res. — Landwehr — I — II — und bin ..... des Beurlaubtenstandes —.

— Ich wurde am ..... 19..... gemustert. — Der Musterungstag ist mir nicht mehr bekannt.

Aktiven Wehrdienst habe ich — nicht — zuletzt von ..... 19..... bis ..... 19..... bei ..... — geleistet.

Gegenwärtig stehe ich — nicht — unter Ehrverlust.

Ich beziehe — eine — keine — **reichsgesetzliche Rente** — Versorgungsgebührnisse — Fürsorgeleistungen — auf Grund — oder — nach Maßgabe — des Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsgesetzes — eines Militärversorgungsgesetzes — in Höhe von ..... RM monatlich von ..... —.

Ich möchte beantragen, daß während der Vollzugsdauer die Rente usw. an .....

..... überwiesen wird. —

v. g. u.

.....

Geschlossen

Name: .....

Amtsbezeichnung: .....

Aufnahmemitteilung

an die Vollstreckungsbehörde usw.: .....

ab: .....

— A — B — an Kriminalpolizei — leit — stelle

in ..... ab: .....

— an — Landrat — Polizei .....

in ..... ab: ..... —

— an .....

Straffälligenbetreuung und Ermittlungshilfe

in ..... ab: ..... —

— an Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt

in ..... ab: ..... —

— an Jugendamt

in ..... ab: ..... —

— an Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt — Stelle Jugendhilfe —

in ..... ab: ..... —

— an die Gebietsführung der HJ. —

in ..... ab: ..... —

— an Wehrmeldeamt

in ..... ab: ..... —

— an .....

als Versicherungsträger ab: .....

.....

Abgangsverhandlung

Aus Anlaß des Abganges wurden — ausgehändigt — überwiesen — an .....

.....:

Eigene Mittel . . . . 6,40 RM
Arbeitsbelohnung . . .. RM
Unterstützung . . . . RM
1 Entlassungsschein
— 1 — Fahrkarte — Gutschein — 3. Kl. —
— Schnell- — Eil- — Personen- — zug
nach ..... —
— 1 Wehrpaß —

.....

.....

Dabei erklärt .....:

Die in meinem Eigentum stehende Habe ist mir, soweit sie nicht der Vollstreckungsbehörde zu übersenden war, — nicht — vollzählig — ausgefolgt worden. Ich halte mich — ~~nicht~~ — für abgefunden. Ich habe in der Vollzugsanstalt — ~~einen~~ — keinen Unfall erlitten.

.....

.....

v. g. u.

.....

Geschlossen

Name: .....

Amtsbezeichnung: .....

Abgangsmitteilung

an die Vollstreckungsbehörde usw.: .....

ab: 18. 12. 41

die Kriminalpolizei — leit — stelle

in ..... ab: .....

.....

Abgang vermerkt:

im Gefangenenbuch
im Abgangskalender
— auf der Karteikarte —
auf dem A-Bogen
im Zu- und Abgangsbuch

am: 18. 12. 41.

Personenbeschreibung:

(Die zutreffenden Angaben sind zu unterstreichen)

Vor Aufnahme der Personenbeschreibung ist ..... auf § 271 StGB. hingewiesen worden.

1. **Familienname:** Pospeschyl
   bei Frauen auch Geburtsname
2. **Vornamen:** Maria.
   Rufname unterstreichen
3. **Spitzname:** .....
4. **Stand und Gewerbe:** Arbeiterin.
5. **Geboren am** 15. 6. 18. **zu** Zelov.
   Kreis Lane.
6. **Letzter Aufenthaltsort:** Zelov. Weidengasse. 6.
   Wohnung
7. **Größe:** 157.
   sehr klein, klein, mittel, groß, sehr groß
8. **Gestalt:**
   schwächlich, schlank, untersetzt, kräftig, stark
9. **Haar:** bld.
   Farbe, Fülle
10. **Bart:** .....
    Farbe, Form, Fülle
11. **Gesicht:** breit. voll
    Farbe, Form, Fülle
12. **Stirn:** mittel
    hoch, geneigt, niedrig
13. **Augen:** .....
    blau, grau, hellbraun, dunkelbraun, schwarz
14. **Augenbrauen:** .....
    Farbe, Form: bogenförmig oder zusammengewachsen
15. **Nase:** .....
    klein, groß, dick, schmal, breit, eingedrückt, gradlinig, wellig, Stumpf-, Adlernase
16. **Ohren:** .....
    klein, mittel, groß, abstehend, durchlocht
17. **Mund:** .....
    klein, mittel, groß, dünne Lippen, aufgeworfene Lippen
18. **Zähne:** .....
    vollständig, lückenhaft, auffallend groß oder klein, schräg gestellt
19. **Kinn:** .....
    spitz, breit, Doppelkinn, Grübchen
20. **Hände und Füße:** mittel
    wenn besonders groß oder klein
21. **Gang und Haltung:** .....
    wenn besonders auffallend
22. **Sprache:** tschech.
    Mundart, fremde Sprache, stotternd, lispelnd, auffallend tiefe oder helle Stimme
23. **Tatauierungen:** .....
    die Glieder, an denen sich solche befinden, besonders aufführen
24. **Besondere Kennzeichen:** .....
    Warzen, Narben, Leberflecke, Muttermale, Augengläser, X- oder O-Beine, Verkrüppelungen, ins Auge fallende Eigenheiten

Beglaubigte Abschrift.

Strafbefehl.

Die Staatsanwaltschaft beschuldigt Sie, im September 1941 in Zelow fortgesetzt fremde bewegliche Sachen einem andren in der Absicht rechtswidriger Zueignung weggenommen zu haben. Sie entwendeten der Firma Retzlaff bei der Sie beschäftigt sind, 8 Strang Baumwolle.

~~Übertretung~~ — Vergehen — nach § 242 StGB.

Es wird gegen Sie eine Gefängnis strafe von 1 Monat festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Lask, den 21. Oktober 1941.

Das Amtsgericht.

gez. Krieger Assessor

Die vorstehende auszugsweise Abschrift des Strafbefehls wird beglaubigt. Der Strafbefehl ist vollstreckbar.

Lask, den 7. November 19 41.

Justizinspektor

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

An

Marta Pospischyl

in Z e l o w

Weidengasse Nr. 6

Das Amtsgericht.

Lask, den 7. November 19 41.

Geschäftsnummer: 2 Cs 360/41

An das Gefängnis in K a l i s c h

mit dem Auftrag, die Gefängnisstrafe von 1 Monat zu vollstrecken.

— Aufforderung zum Strafantritt ~~bis~~ ist erlassen —.

— Strafbeginn: Antritt —.

Um Mitteilung zu den Akten bei Antritt, Nichtgestellung, Entlassung oder Überführung wird ersucht.

D ie Verurteilte ist — ~~zahlungsfähig~~ — nicht zahlungsfähig —, geboren am 15.6.1918

Religion. ev. rel.

Verbüßte Vorstrafen: */.

Justizinspektor

St. P.
Nr. 78 a. Beglaubigte Abschrift des Strafbefehls mit Vollstreckbarkeitsbescheinigung und Annahmeersuchen (§ 451 StPO.). — Amtsgericht.

5

Strafberechnung

Strafmaß:	Jahr. 1.	Mon.
	Wochen	Tage
U-Haft:	J.	M.
	W.	T.
	St.	Min.

Strafanfang: 18. 11. 41.) 11 30.
Strafende: 18. 12. 41)

Ernannt: Geprüft:

Pospiszyl Marta

6 4

Haftanstalt Kalisch

~~Eingeliefert~~ — Gestellt

am 18.11.1941, 11³⁶ Uhr

von: .....

Vorstrafen usw.:

..... × Zuchthaus,
..... × Gefängnis,
..... × Haft,
..... × Geldstrafe,
..... × Sicherungsverwahrung,
..... × Arbeitshaus,
..... × Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
..... × Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre:

.....

in: .....

(Rufname) (Familienname)

Marta Pospeschyl

geb. am 15.6.18. in Zelow

bei Lanz. Beruf: Arbeiterin.

Bekenntnis: K. Wohnung: Zelow, Weidengasse

Zuletzt polizeilich gemeldet: Zelow.

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: ledig

..... Zahl der Kinder: —

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):

Mutter Polzkieta Pospeschyl
20 ob. w. oben.

Gefangenenbuchnummer: 2961/41

Unterbringung:

Heftrand

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
A. G. Lanz. Zlo. 360/41	21. 10. 41.	Diebstahl	Gefängnis 1 Monat.	18.11.41. 11 Uhr 30 Min.	18.12.41. 11 Uhr 30 Min.	..... Uhr ..... Min. ..... „ ..... „	..... Uhr ..... Min.	
				..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min. ..... „ ..... „	..... Uhr ..... Min.	

VollzO. A 6 Urschrift.

198×210 mm Kunstdruckpapier.

Arbeitsverwaltung Plötzensee.

TECZKA ZAWIERA
ponumerowanych stron
DATA
PODPIS

ARCHIWUM PAŃSTWOWE W KATOWICACH

Archiwum Państwowe w Kaliszu

Stammlager (Haftanstalt) Kalisch

Akta osobowe więźnia - ROGUT Agata ur.5.03.1893 r. Sromutka

zam. Sromutka, Kreis Lask (pow. Łask)

Daty krańcowe -

Aktualna sygnatura

1399

Dawna sygnatura

1030

Handel

P

A 1

Gefangenenbuch-Nummer: 2626/41

(Rufname) (Familienname)

Agata Ragut

geb. am 5.7.97. in Gromutka

bei ... Beruf: Arbeiterin

Bekenntnis: ... Wohnung: Gromutka

Zuletzt polizeilich gemeldet: Selow

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Antony

... Zahl der Kinder: 2

Name und Wohnort des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.): Anton R. s.o.

Unterbringung:

Eingeliefert — Gestellt

am 25.10.41. 11.30 19... Uhr

von: Gend. Selow

Vorstrafen usw.:

... × Zuchthaus,

... × Gefängnis,

... × Haft,

... × Geldstrafe,

... × Sicherungsverwahrung,

... × Arbeitshaus,

... × Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,

... × Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre:

...

in: ...

Verteidiger:

Tatgenossen:

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
A. d. Pol.-Amt Selow Gel	11. 8. Kammer 41. Elbing	Diebstahl Gefängnis	2 Mon.	25.10.41. 11 Uhr 30 Min.	25.12.41. 11 Uhr 30 Min.	Uhr Min.	8.11.41. 11 Uhr 30 Min.	Strafende u. ab. Abt. Arb.
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	

Heftrand

Vermerke:

Urteil rechtskräftig seit: ... 19... ... Uhr

Abgang 8.11.41.

G.

2)

Aufnahmeverhandlung

.....

ist vor Aufnahme der Verhandlung darauf hingewiesen worden, daß die Aufnahme in die Vollzugsanstalt in einer öffentlichen Urkunde festgestellt wird, und daß — er — sie — sich strafrechtlicher Verfolgung wegen mittelbarer Falschbeurkundung aussetzt, wenn — er — sie — zur Täuschung im Rechtsverkehr über — seine — ihre — Person unrichtige Angaben macht.

— Er — Sie — erklärt darauf:

Ich bestätige, daß die Angaben, die ich hier über meine Person gemacht habe, richtig sind. Zur Befolgung der Verhaltensvorschriften bin ich ermahnt und darauf hingewiesen worden, daß ich einen Abdruck derselben in der Zelle vorfinden werde.

— Ich habe — kein — ..... — unversorgte — s — Kind — er in die Vollzugsanstalt eingebracht — in meiner Wohnung in ..... zurückgelassen. —

Ich bin — nicht — **Wehrpaßinhaber.** — Den — Der — Wehrpaß habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei ..... —.

— Vor der Aufnahme zum Vollzuge hat das Wehrmeldeamt ..... die Wehrüberwachung ausgeübt. — Ich gehöre zur — Ers. Res. — Res. — Landwehr — I — II — und bin ..... des Beurlaubtenstandes —.

— Ich wurde am ..... 19..... gemustert. —

Der Musterungstag ist mir nicht mehr bekannt.

Aktiven Wehrdienst habe ich — nicht — zuletzt von ..... 19..... bis ..... 19..... bei ..... — geleistet.

Gegenwärtig stehe ich — nicht — unter Ehrverlust.

Ich beziehe — eine — keine — **reichsgesetzliche Rente** — Versorgungsgebührnisse — Fürsorgeleistungen — auf Grund — oder — nach Maßgabe — des Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsgesetzes — eines Militärversorgungsgesetzes — in Höhe von ..... RM monatlich von ..... —.

Ich möchte beantragen, daß während der Vollzugsdauer die Rente usw. an .... überwiesen wird. —

v. g. u.

.....

Geschlossen

Name: .....

Amtsbezeichnung: .....

Aufnahmemitteilung

an die Vollstreckungsbehörde usw.: .....

ab: .....

— A — B — an Kriminalpolizei — leit — stelle

in ..... ab: .....

— an — Landrat — Polizei .....

in ..... ab: ..... —

— an .....

Straffälligenbetreuung und Ermittlungshilfe

in ..... ab: ..... —

— an Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt

in ..... ab: ..... —

— an Jugendamt

in ..... ab: ..... —

— an Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt — Stelle Jugendhilfe —

in ..... ab: ..... —

— an die Gebietsführung der HJ. —

in ..... ab: ..... —

— an Wehrmeldeamt

in ..... ab: ..... —

— an .....

als Versicherungsträger ab: .....

.....

Abgangsverhandlung

Aus Anlaß des Abganges wurden — ausgehändigt — überwiesen — an .....:

Eigene Mittel . . . . 5,66 RM
Arbeitsbelohnung . . .. RM
Unterstützung . . . . . RM
1 Entlassungsschein
— 1 — Fahrkarte — Gutschein — 3. Kl. —
— Schnell- — Eil- — Personen- — zug
nach ..... —
— 1 Wehrpaß —

.....

.....

Dabei erklärt .....:

Die in meinem Eigentum stehende Habe ist mir, soweit sie nicht der Vollstreckungsbehörde zu übersenden war, — nicht — vollzählig — ausgefolgt worden. Ich halte mich — nicht — für abgefunden. Ich habe in der Vollzugsanstalt — einen — keinen Unfall erlitten.

.....

.....

v. g. u.

.....

Geschlossen

Name: .....

Amtsbezeichnung: .....

Abgangsmitteilung

an die Vollstreckungsbehörde usw.: .....

ab: .....

die Kriminalpolizei — leit — stelle

in ..... ab: .....

.....

Abgang vermerkt:

im Gefangenenbuch
im Abgangskalender
— auf der Karteikarte —
auf dem A-Bogen
im Zu- und Abgangsbuch

} am: .....

3
C

Nachweisung

über Unterbringung und Beschäftigung oder Nichtbeschäftigung (Arbeitsmangel, Arrest, Krankheiten usw.)

Datum		Beschäftigung usw.	Einzel- oder Zellenhaft (Nr. d. Zelle)	Gemeinschafts-haft mit nächtlicher Trennung*) (Nr. der Zelle oder Schlafzelle)	Sonstige Gemein-schaftshaft (Nr. des Raumes)	Bemerkungen
Jahr, Monat	Tag					

*) Gemeinschaftshaft liegt auch dann vor, wenn der Gefangene mit anderen zusammen arbeitet, im übrigen aber allein in der Zelle untergebracht ist (§ 65 Absatz 6 DVO.).

A. 25 c. Nachweisung über Unterbringung und Beschäftigung. (Arbeitsverwaltung Rawitsch)

4

D

Bemerkungen über Person und Straftat

Hausärztliches Gutachten:

Gesundheitszustand: o.B.

Körperbeschaffenheit: o.B.

Arbeitsfähigkeit: gut

Fähigkeit für Einzel- und Zellenhaft:

Gewichtstabelle

(Es ist anzugeben, ob das Gewicht mit oder ohne Kleidung festgestellt ist.)

Körpergröße ..... cm

Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg
4.11.41.	49½						

Auszug aus den Strafakten

(Falls vollständige Urteilsabschrift bei den Personalakten, kann auf diese Bezug genommen werden.)

Auszug aus den Strafakten

(Falls vollständige Urteilsabschrift bei den Personalakten, kann auf diese Bezug genommen werden.)

Personenbeschreibung:

(Die zutreffenden Angaben sind zu unterstreichen)

Vor Aufnahme der Personenbeschreibung ist ..... auf § 271 StGB. hingewiesen worden.

1. **Familienname:** Ragut
   bei Frauen auch Geburtsname
2. **Vornamen:** Agathon
   Rufname unterstreichen
3. **Spitzname:** .....
4. **Stand und Gewerbe:** verh. Arbeiterin
5. **Geboren am** 5.7.97. **zu** Sromotka
   Kreis Lask
6. **Letzter Aufenthaltsort:** Sromotka / Lask
   Wohnung
7. **Größe:** mittel
   sehr klein, klein, mittel, groß, sehr groß
8. **Gestalt:** schlank
   schwächlich, schlank, untersetzt, kräftig, stark
9. **Haar:** dkl. blond
   Farbe, Fülle
10. **Bart:** .....
    Farbe, Form, Fülle
11. **Gesicht:** oval
    Farbe, Form, Fülle
12. **Stirn:** hoch
    hoch, geneigt, niedrig
13. **Augen:** blau
    blau, grau, hellbraun, dunkelbraun, schwarz
14. **Augenbrauen:** dünn
    Farbe, Form: bogenförmig oder zusammengewachsen
15. **Nase:** mittel
    klein, groß, dick, schmal, breit, eingedrückt, gradlinig, wellig, Stumpf-, Adlernase
16. **Ohren:** mittel
    klein, mittel, groß, abstehend, durchlocht
17. **Mund:** mittel
    klein, mittel, groß, dünne Lippen, aufgeworfene Lippen
18. **Zähne:** vollst.
    vollständig, lückenhaft, auffallend groß oder klein, schräg gestellt
19. **Kinn:** oval
    spitz, breit, Doppelkinn, Grübchen
20. **Hände und Füße:** mittel
    wenn besonders groß oder klein
21. **Gang und Haltung:** mittel
    wenn besonders auffallend
22. **Sprache:** polnisch
    Mundart, fremde Sprache, stotternd, lispelnd, auffallend tiefe oder helle Stimme
23. **Tatauierungen:** .....
    die Glieder, an denen sich solche befinden, besonders anführen
24. **Besondere Kennzeichen:** keine
    Warzen, Narben, Leberflecke, Muttermale, Augengläser, X- oder O-Beine, Verkrüppelungen, ins Auge fallende Eigenheiten

.....

.....

B

Liste der abgenommenen oder eingelieferten Gegenstände

Nr. .....

Nachweis über die abgenommenen Gelder

Nr. .....

Anzeige vom Strafantritt ist erstattet:

a) der Vollstreckungsbehörde

am .....

b) der Polizei am .....

c) dem Versicherungsträger

am .....

d) dem Jugendamt am .....

.....

.....

....., den 194...

Bemerkungen:

Anzeige von der Entlassung ist erstattet:

a) der Vollstreckungsbehörde

am .....

b) der Polizei am .....

.....

.....

Bescheinigung nach § 130 Abs. 7 DDO. ist erteilt

am .....

....., den 194...

(Bezeichnung der Anstalt), den 194...

D .....

hat sich / ist zur Verbüßung einer ... jährigen ... monatigen ... wöchigen ... tägigen

.....strafe wegen .....

heute ... Uhr eingeliefert / gestellt von .....

.....

Er – Sie ist vor Aufnahme der Verhandlung darauf hingewiesen, daß seine – ihre – Angaben über die Person in das Gefangenenbuch eingetragen werden und daß er – sie – sich durch vorsätzlich falsche Angaben der strafrechtlichen Verfolgung wegen Herbeiführung einer falschen Beurkundung aussetze (§§ 271. ff. StGB.).

Er – Sie – erklärte darauf:

Ich erkenne an, umseitige Angaben über meine Person gemacht zu haben. Die errechnete Strafzeit ist mir bekannt gegeben. Ich erkenne sie – nicht – als richtig an. Zur Befolgung der Hausordnung bin ich ermahnt und darauf hingewiesen, daß ich einen Abdruck in meiner Zelle vorfinden werde.

Meine Invaliditäts-Versicherungskarte habe ich in die Anstalt .....

eingebracht, sie befindet sich .....

.....

„Eine reichsgesetzliche Rente (Unfall-, Invaliden-, Angestellten-, Knappschafts-, Militärrente oder Rente auf Grund des Gesetzes über die Versorgung der Kämpfer für die nationale Erhebung vom 27. Februar 1934 – RGBl. I S. 133) oder eine laufende Unfallunterstützung aus Justizmitteln" beziehe ich – nicht –.

Ich beziehe eine Rente nach dem Reichsverf. Ges. v. 12. 5. 20 (RGBl. S. 989)

durch das Versorgungsamt in .....

Kinder, für die nicht durch den anderen Elternteil oder in sonstiger Weise ge-

sorgt ist, befinden sich .....

..... sind nicht vorhanden.

Über die bestehenden Fürsorgeeinrichtungen bin ich belehrt und darauf hingewiesen, mich rechtzeitig vor meiner Entlassung zu melden, falls ich von diesen Einrichtungen Gebrauch machen will.

v. g. u.

.....

geschlossen

.....

(Name und Dienstbezeichnung)

..... wurde heute ... Uhr entlassen

nach .....

der Polizeibehörde zugeführt.

....., den 194...

A. 25b. Verhandlung über Aufnahme eines Gefangenen mit Personenbeschreibung. (Arbeitsverwaltung Rawitsch)

Beglaubigte Abschrift.

Strafbefehl.

Die Staatsanwaltschaft beschuldigt Sie, durch eine und dieselbe Handlung

1) als Erzeugungsbetrieb es unterlassen zu haben, die in Ihrem Betrieb anfallende Erzeugung an Eiern an die nächstgelegene Sammelstelle abzuliefern.

2) bezugsbeschränkte Erzeugnisse, nämlich 15 Stück Eier ohne Bezugsberechtigung abzugeben versucht zu haben und zwar in Ausübung eines Gewerbes.

— ~~Übertretung~~ — Vergehen — nach §§ 3 u. 8 der V.O. zur Regl. des Verkehrs mit landw. Erzeug. v. 25.10.1939 pp.

Es wird gegen Sie eine Gefängnis strafe von 2 Wochen festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Pabianice, den 11. August 1941.

Das Amtsgericht.

Die vorstehende auszugsweise Abschrift des Strafbefehls wird beglaubigt. Der Strafbefehl ist vollstreckbar.

An
Frau Agata Rogut
in Sromutka 16
Kr. Lask.

Pabianice, den 14. Oktober 1941.

Justizinspektor,
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Amtsgerichts.

Haftanstalt Kalisch
Eing. 21. OKT. 1941

Das Amtsgericht.

Pabianice, den 14. Oktober 1941.

Geschäftsnummer:
3 Cs. 214/41 Bel.

An
das Gefängnis
in Kalisch

mit dem Auftrag, die Freiheitsstrafe von 2 Wochen Gefängnis zu vollstrecken.

— Aufforderung zum Strafantritt ~~bis~~ Haftbefehl heute ist erlassen —.

— Strafbeginn: Einlieferung —.

Um Mitteilung zu den Akten bei Antritt, Nichtgestellung, Entlassung oder Überführung wird ersucht.

Die Verurteilte ist — ~~zahlungsfähig~~ — nicht zahlungsfähig —, geboren am 5.7.1897, Religion. kath.

Verbüßte Vorstrafen: angeblich keine

Justizinspektor.

St. P.
Nr. 73 a. Beglaubigte Abschrift des Strafbefehls mit Vollstreckbarkeitsbescheinigung und Annahmeersuchen (§ 451 StPO.). — Amtsgericht.

9

Strafberechnung

Strafmaß:	2	Jahr	Mon.
		Wochen	Tage
U-haft:		J.	M.
		W.	T.
		Std.	Min.

Strafanfang: 25. 10. 41. – 11 30
Strafende: 8. 11. 41. – 11 30

Anerkannt: Geprüft:

+++

10

Heftrand

Haftanst. Kabrik

Eingeliefert — Gestellt

am 25.10.41, 11.30 Uhr

von: Gend. Zelow

Vorstrafen usw.:

..... × Zuchthaus,

..... × Gefängnis,

..... × Haft,

..... × Geldstrafe,

..... × Sicherungsverwahrung,

..... × Arbeitshaus,

..... × Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,

..... × Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre:

.....

in: .....

(Rufname) Agata (Familienname) Kogut

geb. am 5.7.97 in Tromutka

bei Lutz Beruf: Arbeiterin

Bekenntnis: Wohnung: Tromutka

Zuletzt polizeilich gemeldet: Zelow

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Anton

..... Zahl der Kinder: 2

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.): Anton K. W. w. oben

Gefangenenbuchnummer: 2620/41

Unterbringung:

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
[illegible]	11. 8. 41.	Nichtabl. Landw. Erzeugn.	Gefängn. 2 Wch	25.10.41 11 Uhr 30 Min.	8.11.41 11 Uhr 30 Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	

VollzO. A 6 Urschrift.

198×210 mm Kunstdruckpapier.

Arbeitsverwaltung Plötzensee.

TECZKA ZAWIERA .....

ponumerowanych stron

DATA ..... PODPIS .....

Archiwum Państwowe w Kaliszu

Stammlager (Haftanstalt) Kalisch

Akta osobowe więźnia - TIMA Natalia ur. 19.12.1900r. Ignacow

zam. Zelow, Ziegeleistrasse 41 (ul. Cegielniana)

Daty krańcowe -

Aktualna sygnatura

1532

Dawna sygnatura

1164

Haftanstalt Teltow

Eingeliefert — Gestellt
8.9.41 13.30
am ..... 19 ..., ... Uhr
von: .....

Vorstrafen usw.:
..... × Zuchthaus,
..... × Gefängnis,
..... × Haft,
..... × Geldstrafe,
..... × Sicherungsverwahrung,
..... × Arbeitshaus,
..... × Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
..... × Unterbringung in Trinkerheilanstalt
Letztmalig entlassen im Jahre:
.....
in: .....

Schmidt
(Rufname) Natalie (Familienname) Irma

P

A1

Gefangenenbuchnummer: 1946/41

geb. am 17.12.00. in Ignacow b. Berun
bei Lenz. Beruf: Landarbeiterin
Bekenntnis: k. Wohnung: Liegnitz 41
Zuletzt polizeilich gemeldet: Lasdehne
Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Josef
Zahl der Kinder: 3
Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.): Josef Irma wohn. A. oben.

Unterbringung:

Verteidiger:
Tatgenossen:

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
Haftbefehl Lasdehne 2 Ds 284/41.	144 StGB. 8.41.	Schwerer Diebstahl im Rückfall 2 Wochen.		8.9.41 13 Uhr 30 Min.	24.9.41 13 Uhr 30 Min.	Uhr Min. „ „	25.9.41 13 Uhr 30 Min.	Haftende u. Überführung in Strafhaft
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	

Vermerke:

Urteil rechtskräftig seit: ..... 19 ..... Uhr.

Rhynern 22.9.41.

Z.

2

Aufnahmeverhandlung

d. Tina Natalie

ist vor Aufnahme der Verhandlung darauf hingewiesen worden, daß die Aufnahme in die Vollzugsanstalt in einer öffentlichen Urkunde festgestellt wird, und daß — er — sie — sich strafrechtlicher Verfolgung wegen mittelbarer Falschbeurkundung aussetzt, wenn — er — sie — zur Täuschung im Rechtsverkehr über — seine — ihre — Person unrichtige Angaben macht.

— Er — Sie — erklärt darauf:

Ich bestätige, daß die Angaben, die ich hier über meine Person gemacht habe, richtig sind. Zur Befolgung der Verhaltensvorschriften bin ich ermahnt und darauf hingewiesen worden, daß ich einen Abdruck derselben in der Zelle vorfinden werde.

— Ich habe — kein — ..... — unversorgte — s — Kind — er in die Vollzugsanstalt eingebracht — in meiner Wohnung in ..... zurückgelassen. —

Ich bin — nicht — **Wehrpaßinhaber.** — Den — Der — Wehrpaß habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei ..... —.

— Vor der Aufnahme zum Vollzuge hat das Wehrmeldeamt ..... die Wehrüberwachung ausgeübt. — Ich gehöre zur — Ers. Res. — Res. — Landwehr — I — II — und bin ..... des Beurlaubtenstandes —.

— Ich wurde am ..... 19..... gemustert. —

Der Musterungstag ist mir nicht mehr bekannt.

Aktiven Wehrdienst habe ich — nicht — zuletzt von ..... 19..... bis ..... 19..... bei ..... — geleistet.

Gegenwärtig stehe ich — nicht — unter Ehrverlust. Ich beziehe — eine — keine — **reichsgesetzliche Rente** — Versorgungsgebührnisse — Fürsorgeleistungen — auf Grund — oder — nach Maßgabe — des Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsgesetzes — eines Militärversorgungsgesetzes — in Höhe von ..... RM monatlich von ..... —.

Ich möchte beantragen, daß während der Vollzugsdauer die Rente usw. an ..... überwiesen wird. —

+++

v. g. u.

Geschlossen

Name: [signature]

Amtsbezeichnung: [signature]

Aufnahmemitteilung

an die Vollstreckungsbehörde usw.: N. G.

Lask ab: 8. 9. 41

— A — B — an Kriminalpolizei — leit — stelle

in ..... ab: .....

— an — Landrat — Polizei

in ..... ab: ..... —

— an .....

Straffälligenbetreuung und Ermittlungshilfe

in ..... ab: ..... —

— an Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt

in ..... ab: ..... —

— an Jugendamt

in ..... ab: ..... —

— an Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt

— Stelle Jugendhilfe —

in ..... ab: ..... —

— an die Gebietsführung der HJ. —

in ..... ab: ..... —

— an Wehrmeldeamt

in ..... ab: ..... —

— an .....

als Versicherungsträger ab: .....

Abgangsverhandlung

Aus Anlaß des Abganges wurden — ausgehändigt — überwiesen — an 9 :

Eigene Mittel . . . . 5,77 RM
Arbeitsbelohnung . . .. RM
Unterstützung . . . . . — RM
1 Entlassungsschein
— 1 — Fahrkarte — Gutschein — 3. Kl. —
— Schnell- — Eil- — Personen- — zug
nach ..... —
— 1 Wehrpaß —

Dabei erklärt 9 :

Die in meinem Eigentum stehende Habe ist mir, soweit sie nicht der Vollstreckungsbehörde zu übersenden war, — nicht — vollzählig — ausgefolgt worden. Ich halte mich — nicht — für abgefunden. Ich habe in der Vollzugsanstalt — einen — keinen Unfall erlitten.

v. g. u.

+++

Geschlossen

Name: Gieming

Amtsbezeichnung: [signature]

Abgangsmitteilung

an die Vollstreckungsbehörde usw.: N. G.

Lask ab: 22. 9. 41.

die Kriminalpolizei — leit — stelle

in ..... ab: .....

Abgang vermerkt:

im Gefangenenbuch
im Abgangskalender
— auf der Karteikarte —
auf dem A-Bogen
im Zu- und Abgangsbuch

am: 22. 9. 41.

G.

Nachweisung

über Unterbringung und Beschäftigung oder Nichtbeschäftigung (Arbeitsmangel, Arrest, Krankheiten usw.)

Datum		Beschäftigung usw.	Einzel- oder Zellenhaft (Nr. d. Zelle)	Gemeinschaftshaft mit nächtlicher Trennung*) (Nr. der Zelle oder Schlafzelle)	Sonstige Gemeinschaftshaft (Nr. des Raumes)	Bemerkungen
Jahr, Monat	Tag					
11/941		Förderbetrieb	Kö			

*) Gemeinschaftshaft liegt auch dann vor, wenn der Gefangene mit anderen zusammen arbeitet, im übrigen aber allein in der Zelle untergebracht ist (§ 65 Absatz 6 DVO.).

3/4

D

Bemerkungen über Person und Straftat

Hausärztliches Gutachten:

Gesundheitszustand: o. B.

Körperbeschaffenheit: o. B.

Arbeitsfähigkeit: ja.

Fähigkeit für Einzel- und Zellenhaft:

Gewichtstabelle

(Es ist anzugeben, ob das Gewicht mit oder ohne Kleidung festgestellt ist.)

Körpergröße ..... cm

Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg	Datum	Gewicht kg

Auszug aus den Strafakten

(Falls vollständige Urteilsabschrift bei den Personalakten, kann auf diese Bezug genommen werden.)

Auszug aus den Strafakten

(Falls vollständige Urteilsabschrift bei den Personalakten, kann auf diese Bezug genommen werden.)

Haft

Strafanstalt – Zuchthaus – Straf- – Untersuchungs- – Gerichtsgefängnis Kalisch.

Haft K. Nr.

~~Eingeliefert~~ – Gestellt:

am 8. 9. 1941, 13 30 Uhr

von /

Tina Natalie

(Zuname) (Vorname)

geb. am 19. 12. 00. **in** Ignacew. **Kreis** Lask

Religion: [illegible] **Beruf:** o. Beruf **Wohnort – letzter Aufenthaltsort (mit Straße u. Hgus-Nr.)** Zelow. Ziegelstr. 41.

Ehefrau: Josef. **Wohnung:** daselbst. **Kinder:** 3.

Verwandte: Vater Felizeta Kondecka.
(Eltern, Dormund)

Größe: 155 Bart: — Augen: blau. Kinn: breit

Gestalt: geld. stark. Gesicht: rgl. Nase: gerade. Mund: mittel. Zähne: lückenh.

Haar: bl. Stirn: breit. Ohren: mit Sprache: pol. Bes. Kennzeichen: —

Vorstrafen: Geldstrafe, Haft, Gefängnis, Zuchthaus; P.-A. Bl.

Nr. der Zugangsliste:

Unterbringung in der Anstalt:

Tatgenossen:

Lfde. Nr.	Strafvollstreckungsbehörde, Aktenzeichen und Datum des Ersuchens	Tag des Urteils	Genaue Bezeichnung der Straftaten	Strafdauer: Jahre	Monate	Wochen	Tage	a) Art der Haft b) Nebenstrafen	Berechn. der Strafhaft: Beginn Tag	Mon.	Jahr	Ende Tag	Mon.	Jahr	Austritt aus der Anstalt a) Zeit b) Grund	Entlassungs-Verfügung: Behörde Aktenz.	Tag	Bemerkungen
								a) b)							a) b)			
								a) b)							a) b)			
								a) b)							a) b)			
								a) b)							a) b)			
								a) b)							a) b)			
								a) b)							a) b)			
								a) b)							a) b)			
								a) b)							a) b)			
								a) b)							a) b)			

Heftrand!

(Umschlagbogen)

Beglaubigte Abschrift.

Strafbefehl.

Die Staatsanwaltschaft beschuldigt Sie, im Mai 1941 in Zelow die Verfügung über eine Ihnen zustehende Bezugsberechtigung in der Absicht, sich zu berechern, einem andern überlassen zu haben.
Sie verkauften Ihre Kleiderkarte für 8.-RM. an den Franziszek Bocian aus Zelow,

— Übertretung — ~~Vergehen~~ — nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 Verbrauchsreglungs-Strafv erordnung.
Es wird gegen Sie eine Haft- strafe von 2 Wochen festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Lask, den 14. August 19 41.

Das Amtsgericht.
gez- Krieger Assessor

Die vorstehende auszugsweise Abschrift des Strafbefehls wird beglaubigt. Der Strafbefehl ist vollstreckbar.

An die
Natalie Tima
in Zelow

Ziegeleistr.31

Lask, den 28. August 19 41.

Justizinspektor
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

Haftanstalt Kalisch
5. SEP. 1941
Anlage

Das Amtsgericht.

Lask den 28. August 19 41.

Geschäftsnummer:
2 Cs 284/41

An
das Gefängnis in K a l i s c h

mit dem Auftrag, die Haftstrafe von 2 Wochen zu vollstrecken.

— Aufforderung zum Strafantritt ~~bis~~ ist erlassen —.

— Strafbeginn: Antritt —.

Um Mitteilung zu den Akten bei Antritt, Nichtgestellung, Entlassung oder Überführung wird ersucht.

Die Verurteilte ist — ~~zahlungsfähig~~ — nicht zahlungsfähig —, geboren am 19.12.1900

Religion. ev.

Verbüßte Vorstrafen: ./.

Justizinspektor

St. P.
Nr. 78 a. Beglaubigte Abschrift des Strafbefehls mit Vollstreckbarkeitsbescheinigung und Annahmeersuchen (§ 451 StPO.). — Amtsgericht.

8

Strafberechnung

Strafmaß:	Jahr	Mon.
	2. Wochen	Tage
U-Haft:	J.	M.
	W.	T.
	Std.	Min.

Strafanfang: 8. 9. 41. / 1330.
Strafende: 22. 9. 41 /

Anerkannt: Geprüft:

+ + +

Haftanstalt Kalisch

Eingeliefert — Gestellt

am 8.9. 19 41, 1330 Uhr

von: .....

Vorstrafen usw.:

..... × Zuchthaus,
..... × Gefängnis,
..... × Haft,
..... × Geldstrafe,
..... × Sicherungsverwahrung,
..... × Arbeitshaus,
..... × Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
..... × Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre:

.....

in: .....

(Rufname) Natalie (Familienname) Tima

Gefangenenbuchnummer: 1946/41

geb. am 19.12.00. in Ignacow

bei Lask. Beruf: H. Beruf.

Unterbringung:

Bekenntnis: K Wohnung: Lodz Ziegelstr. 41.

Zuletzt polizeilich gemeldet: Lask.

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Josef.

..... Zahl der Kinder: 3

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.): Josef Tima Lodz. A. oben.

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit Beginn Tag und Tageszeit	Straf- oder Verwahrungszeit Ende Tag und Tageszeit	Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit Tag und Tageszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
H. G. Lask. 2 Cs. 284/41.	14 8 41.	Schleichh. Gefängnis 2 Wochen.		8.9.41 13 Uhr 30 Min.	22.9.41 13 Uhr 30 Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	
				Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min. „ „	Uhr Min.	

IECZKA ZAWIERA .....

ponumerowanych stron

DATA ..... PODPIS .....